Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 249. **Montag** den 18. Mai 1896. **90. Jahrgang.**

Amtlicher Theil.

Zwangsversteigerung.

Des im Grundbuche auf den Namen des Bautechnikers **Friedrich Otto Gerstenberger** in Leipzig eingetragene, in Leipzig an der Kochstraße unter Nr. 14 gelegene Hausgrundstück Nr. 164 H, Abth. D, des Brandcatasters, Nr. 2525r des Flurbuchs und Folium 250 des Grundbuchs für Leipzig-Brandvorwerk, geschätzt auf

95,000 ℳ — ₰

soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und es ist

der 26. Mai 1896, Vormittags 11 Uhr,
als Versteigerungstermin,

sowie

der 6. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr,
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Leipzig, am 19. März 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. II[1].
Scheidhauer.

Za. 18/96. No. 10.

Versteigerung.

Mittwoch, den 20. Mai 1896
von Vormittags 10 Uhr an, sollen

im Versteigerungsraume des Kgl. Amtsgerichts hier
1 Actie der Leipziger Creditbank über 500 ℳ, 3 Faß Rothwein, 1 größ. Posten Coupons Herrenkleiderstoff, 1 Partie Gußstahl und Nieten, 1 Geldschrank, 3 Kinderbettstellen von Eisen, 6 Kochröhren, 4 Regulir-Ofen, 6 Decim.-Wagen, 1 Control-Casse, 1 Pianino, 1 vollst. Bett, 1 Partie Möbel u. s. w.

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 16. Mai 1896.

Der Gerichtsvollzieher.
Sekr. Thierbach.

Ueber den Fortgang der Bewegung für Volks- und Jugendspiele.

§ Das Interesse an den Leibesübungen in freier Luft, das als ein wirkliches Bedürfniß aus den die Gesundheit schädigenden Lebens- und Culturverhältnissen unserer Zeit erwachsen ist, bewegt jetzt in Deutschland zunehmend weitere Kreise. Der Central-Ausschuß für Volks- und Jugendspiele, welcher seit Jahren die Aufgabe übernommen hat, dies Interesse in die breiteren Volksschichten hineinzutragen, das Verständniß hierfür zu verbreiten und die Wege für die Einführung selbst zu ebnen, bezw. zu schaffen, giebt laufend in seinen Jahrbüchern in knappster Form einen zusammenfassenden Bericht über den Fortgang dieser lebhaft sich entwickelnden Bewegung.

Gegenwärtig ist sein V. Jahrbuch 1896, herausgegeben von E. von Schenckendorff und Dr. med. Schmidt (R. Voigtländer, Leipzig, 314 Seiten), erschienen und bietet in seinen zahlreichen, von den ersten Autoritäten Deutschlands bearbeiteten Abhandlungen eine so reiche Fülle von Anregungen und thatsächlichen Mittheilungen, daß es von Jedem, der an dieser für unser Volk segensreichen Bewegung nur irgend welchen Antheil nimmt, gelesen werden sollte. Von den Mitarbeitern nennen wir besonders die Namen: Director Raydt, Professor Koch, Gymnasialdirector Eitner, Turninspector Hermann, Wirklicher Rath Weber, Professor Euler, Oberlehrer Wickenhagen, Dr. Schnell, Dr. Witte, v. Eichard, Professor Keßler, Realgymnasialdirector Dr. Weck, Professor Böthke, Dr. Gasch, Professor Wagner, Dr. Otto Beyer und die beiden Herausgeber des Jahrbuchs.

Im ersten Theile giebt das Jahrbuch eine Reihe von Abhandlungen allgemeinen und besonderen Inhalts, von denen wir hervorheben: die vom Central-Ausschuß gekrönte Preisschrift von Dr. Witte über eine zeitgemäße Reform unserer Volksfeste; den Bericht über die Sedan-Jubelfeier im Jahre 1895 nach den Berichten der deutschen Städte; den vom Central-Ausschuß aufgenommenen Plan der Schaffung eines deutsch-nationalen Olympia, bezw. von Nationaltagen für deutsche Kampfspiele; den zusammenfassenden Bericht über die seitherige Thätigkeit des Central-Ausschusses und seine Stellung zum Sport, und den auf statistischen Erhebungen beruhenden Bericht über die angeblichen Gefahren des Fußballspiels in Deutschland. Mit den übrigen Abhandlungen dieses Theiles dürfte das Jahrbuch das Wesentlichste bieten, was auf dieser herrlich aufblühenden Bewegung für Leibesübungen in freier Luft an Beweggründen und Zielen sich gegenwärtig geltend macht.

Im zweiten und dritten Theile wird über die Fortschritte berichtet, die im Jahre 1895 auf den verschiedenen Gebieten thatsächlich erzielt worden sind, nämlich auf denen der Spiele, der Spielplätze, der volksthümlichen Uebungen des Laufens, Werfens und Springens, des Ringens, des Eislaufs, des Badens und Schwimmens, des Rudernns, des Wanderns der Schuljugend wie der Erwachsenen, und der vom Central-Ausschuß eingeführten Spielcurse für Studenten, sowie für Lehrer und Lehrerinnen. Dieser Theil erscheint im Jahrbuch zum ersten Male und bildet, da er sich auf dem Gebiete der Thatsachen bewegt, naturgemäß den Schwerpunct des Jahresberichts.

Im vierten und fünften Theile folgt dann eine statistische Arbeit über einen Abschnitt des gesammten Erhebungsgebietes, das vom Central-Ausschuß bekanntlich als Ganzes in einem fünfjährigen Turnus behandelt wird. Dieser Abschnitt ist mit Genehmigung des preußischen Ministers des Innern wie in früheren Jahren von einem Beamten des königl. preußischen statistischen Bureaus, dem Herrn Dr. v. Woikowsky-Biedau, bearbeitet und behandelt dies Mal die Spiele an den deutschen Lehrerinnenseminaren, höheren Mädchen- und Mädchen-Mittelschulen. Endlich folgen einige amtliche Mittheilungen des Central-Ausschusses.

Wie man sieht, beschränken sich die Bestrebungen des Central-Ausschusses keineswegs auf die eigentlichen Volks- und Jugendspiele, sondern, wenn man etwa vom Radfahren, Wettrennen und dem Sport im engeren Sinne absieht, finden hier alle Leibesübungen in freier Luft, die nicht zu den eigentlichen Turn-, Geräth- und Freiübungen gehören, ihre Beachtung. Dadurch wird das Jahrbuch zum geordneten Sammelpunct von Nachrichten über die verschiedenartigsten Leibesübungen, wie sie von der Jugend und den breiteren Volksschichten heute gepflegt werden.

Von besonderem Interesse ist auch der Bericht über den Fortgang der vom Central-Ausschuß jährlich abgehaltenen Curse zur Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen, von denen seit 1890 bereits an 4000 vorgebildet wurden, sowie der Bericht über die studentischen Curse, in denen 1895 etwa 1000 Studenten an neun Hochschulen zur Ausbildung gelangten. Im laufenden Jahre werden solche Curse bereits bei 23 deutschen Hochschulen eingerichtet.

Einen weiteren Antrieb wird die Bewegung erhalten, wenn die aus der Mitte des Central-Ausschusses hervorgegangene Anregung zur Schaffung von Nationaltagen für deutsche Kampfspiele zur Durchführung gelangen wird. Dieser Plan ist erwachsen aus einer vom Central-Ausschuß im Jahre 1894 ausgeschriebenen Preisschrift, von welcher 42 einliefen und von denen wir am Eingang dieses Artikels die mit dem ersten Preise gekrönte Schrift von Dr. Witte bereits erwähnten. Während des Druckes des Jahrbuchs ist eine besondere Denkschrift: „Die Nationaltage für deutsche Kampfspiele" (R. Voigtländer, Leipzig), vom Geschäftsführer des Central-Ausschusses, Director Professor Raydt, erschienen, die in volksthümlicher Weise über die Entstehung, Bedeutung und den gegenwärtigen Stand der Sache eingehend berichtet.

Angesichts der Tragweite dieser Bewegung für die Jugenderziehung hat der preußische Cultusminister Dr. Bosse 1200 Exemplare des Jahrbuchs 1896 zur Vertheilung an Schulen und Bibliotheken beschafft, und steht ein gleiches Vorgehen auch von einer Reihe anderer deutscher Unterrichtsverwaltungen zu erwarten. Da die Bewegung auch in die breiten Schichten des Volkes eingedrungen ist, sollte das Jahrbuch, das stetig verbessert und vervollständigt worden ist, die allgemeinste Verbreitung auch in den breiten Volksschichten, für die es in erster Linie geschrieben ist, finden. Schließlich sei noch des lebhaften Interesses gedacht, das die deutschen Städte an diesen Bestrebungen nehmen. Von den etwa 750 betragenden Städten des deutschen Reichs, die mehr als 5000 Einwohner haben, hat sich, wie eine dem Jahrbuch beigefügte Uebersicht angiebt, bereits der vierte Theil mit einem Jahresbeitrage von beinahe 5000 ℳ dem Central-Ausschuß angeschlossen. Von den deutschen Staatsverwaltungen hat, wie wir sehen, für diese hochwichtige Bewegung im Jahre 1895 nur das preußische Cultusministerium einen Jahresbeitrag von 3000 ℳ gewährt. Es folgen in der Uebersicht dann mehrere Vereine, leider aber bisher nur wenige Privatpersonen. Eine Sache wie diese verdiente aber die weitgehendste Unterstützung.*)

*) Der Schatzmeister des Central-Ausschusses ist Professor Dr. Koch in Braunschweig. Die Beiträge können in beliebiger Höhe gezahlt werden.

Die neue Wasserwerksordnung.

id. **Leipzig,** 16. Mai. Wie schon gemeldet, hat die Wasserwerks-Deputation des Rathes, bestehend aus den Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, sowie den Stadträthen Dr. Wangemann, Esche und Frieling, eine neue Wasserwerksordnung ausgearbeitet, welche die Genehmigung des Rathes bereits gefunden und nunmehr den Stadtverordneten zur Beschlußfassung zugehen wird. Diese Wasserwerksordnung unterscheidet sich in hohem Maße von der bisher geltenden, so daß es — namentlich für alle Grundstücksbesitzer — von großem Interesse sein wird, wenn wir auf dieselbe hier näher eingehen.

Die bis 1890 geltende Wasserwerksordnung kannte in der Hauptsache nur einen Raumtarif. Hierbei wurde jeder bewohnbare Raum eines an die Leitung angeschlossenen Gebäudes mit 1,80 ℳ bezahlt. Wenn nur Wasserständer vorhanden waren, mit 1,20 ℳ in Rechnung gestellt. Es war jedoch dem Grundstücksbesitzer bei gewerblichem Gebrauch von Wasser gestattet, einen Wassermesser zu beschaffen und das Wasser nach Tarif zu bezahlen, nämlich mit 11 ₰, bez. bei größerem Verbrauch 9 ₰ pro Cubikmeter. Diese Preise waren so gestellt, daß das Wasserwerk gerade die Betriebskosten decken und eine kleine Tilgung vornehmen konnte.

Zunehmende Wasservergeudung, sowie der Anschluß der Vororte, welcher eine ganz ungewisse Perspective eröffnete, bewogen die städtischen Collegien, eine Erhöhung des Wassergeldes eintreten zu lassen. Die Gebühr für den bewohnbaren Raum wurde von 1,80 ℳ auf 2,10 ℳ, für den Wasserständer von 1,20 ℳ auf 1,40 ℳ erhöht, sowie für das nach Messung berechnete Wasser auf 15 ₰, bez. bei größeren Entnahmen bis auf 12 ₰ herunter pro Cubikmeter berechnet. Ersterer Satz (15 ₰) galt als Grundpreis für das bezogene Wasser. Zugleich wurde die Anbringung von Wassermessern obligatorisch gemacht.

Von nun an konnte Jeder, der nur nach Raumtarif zahlte, ersehen, ob der Verbrauch auch wirklich dem gezahlten Wassergelde entsprach. Entrichtete z. B. ein Grundstücksbesitzer für 40 umschlossene Räume Wasserzins, also 40 × 2,10 ℳ = 84 ℳ, so konnte er dafür 560 cbm Wasser (560 × 15 ₰ = 84 ℳ) jährlich beziehen, ehe der von ihm gezahlte Zins erreicht wurde. Bezog er aber z. B. nur 336 cbm Wasser, so bezahlte er in Wirklichkeit den Cubikmeter mit 25 ₰.

Die vom Wasserwerke angestellten, in den Verwaltungsberichten von 1892 bis 1894 niedergelegten Berechnungen brachten nun das Ergebniß, daß bei der Wasser-Abgabe nach Räumen in den drei bezeichneten Jahren ein Betrag von reichlich 26 ₰ (26,11 bez. 26,14 bez. 26,03 ₰) pro Cubikmeter gezahlt wurde, während die großen Abnehmer, die über den Mindestbetrag nach Räumen verbrauchten, nur reichlich 14 ₰ (14,07 bez. 14,16 bez. 14,11 ₰) pro Cubikmeter entrichteten. Von dem ersteren Satze wurden im Jahre 1894 rund 7500 Grundstücksbesitzer (darunter 2600 ganz und 4900 zur Hauptsache) betreffen, während nur 700 Besitzer, natürlich meist Industrielle, den Vortheil von der billigen Berechnung nach der Menge des wirklich verbrauchten Wassers hatten.

Dieses Ergebniß rief unter den Grundstücksbesitzern viele Unzufriedenheit hervor und gab den Anstoß zu einer fortwährenden Agitation gegen die Tarifbestimmungen der Wasserwerks-Ordnung. Durch die Neugestaltung derselben ist nunmehr der Rath allen Wünschen der Grundstücksbesitzer entgegengekommen, und zweifellos wird die neue Wasserwerks-Ordnung in ihren Hauptbestimmungen mit Befriedigung aufgenommen werden.

Wir beschränken uns für heute darauf, nur den neuen Tarif für Entnahme des Wassers wiederzugeben. Der frühere Raumtarif wird, wie schon mitgetheilt, völlig verlassen und dafür eine Abgabe nach der Höhe des Verbrauchs eingeführt. Diese Abgabe soll betragen bei einem Verbrauche von

1—	200	cbm	pro Cubikmeter	24 ₰
201—	500	„	„ „	22 „
501—	1000	„	„ „	21 „
1001—	2000	„	„ „	20 „
2001—	5000	„	„ „	19 „
5001—	20 000	„	„ „	18 „
20 001—	100 000	„	„ „	17 „
über	100 000	„	„ „	16 „

Selbst für den geringsten Verbrauch setzt dieser Tarif mit einer Abgabe ein, die unter dem bisherigen Durchschnitt bei dem Raumtarif steht. Für die höchsten Verbrauche wird aber die Ermäßigung nur bis auf 16 ₰ fortgeführt, gegenüber jetzt 12 ₰. Es soll also, wie im Deputationsberichte ganz richtig gesagt ist, die Entlastung der niederen Verbrauche durch eine stärkere Heranziehung der höheren erzielt werden.

Das Einnahme- bez. Rechnungsergebniß wird für die Stadtgemeinde dasselbe bleiben, schon wegen der stärkeren Heranziehung der höheren Verbrauche. Als Ueberschuß beim Betriebe wurden erzielt

1891: 37 398 ℳ	1893: 149 558 ℳ
1892: 114 184 ℳ	1894: 150 571 ℳ

Auf Ueberschüsse, wie in den letzten drei Jahren, dürfte man auch beim neuen Tarif fernerhin rechnen können.

Feuilleton.

Etwas Kammerjäger-Latein.

Nachdruck verboten.

I.

Ach, wie ich die Wanzen liebe! — „Welche?" frug mein Freund Schmidt, nicht Elfenbein-Schmidt, auch nicht Korallen-Schmidt, sondern der kurzweg eiserne Träger-Schmidt, auch T-Schmidt genannt, „meinst Du die Töchter von H.'s oder von Z.'s oder . . ." — Ach! kleiner Schäker —

Ich bin zu alt, um noch zu spielen,
Zu jung, um ohne Wunsch zu sein —

Keine von allen denen, sondern die echten, richtigen, veritabeln Bettwanzen. — „Du bist wohl, auf gut Sächsisch gesagt, ein Bischen bl?" — Durchaus nicht. Aber laß Dir erzählen. Die Bettwanzen sind merkwürdige Thiere. Schon ihre Herkunft ist sonderbar. Sie sind nämlich ursprünglich gar keine Europäer, sondern, wie die Küchenschabe, die Wanderratte und anderes Schmarotzergeschmeiß Orientalen. Sie sind aus Osten eingewandert. Du frägst: ob entlang des Brühls? Wie kann ich das wissen! Freilich munkelt man, daß dort ab und zu noch jetzt einmal eine auftauche. Ja, sie sind Orientalen. Im Mittelalter kannte man sie noch nicht im Abendlande, aber vielleicht machte der famose Thomas Platter als fahrender Schüler ihre Bekanntschaft im Osten unseres Vaterlandes, in Breslau, und sind sie gemeint, wenn er erzählt: „man hat dort gute Wartung, gute Betten, aber große L . . . . darin, daß es nit zu glauben, wie Hanfsamen." Jedenfalls traf der gute Platter, der ein Schweizer und damals als sogenannter Schüz fast durch ganz Deutschland gezogen war, hier eine schmarotzende Insectenart, die ihm neu war, und die anderen kannte er gut genug, wie aus mancher kräftigen Stelle seiner Selbstbiographie ersichtlich. Thatsache ist es, daß die Bettwanze erst mit den Bettstellen und anderem Hausgeräth der vertriebenen Hugenotten nach London kam. Jetzt hat sie sich mit den Europäern über die ganze Erde ausgebreitet. „Westwärts fliehl die Weltgeschichte!" sagt Platen. Verwandte Arten leben in Schwalben- und Taubennestern, auch bei Fledermäusen, und sie sind immerhin von der gewöhnlichen Bettwanze nicht unwesentlich verschieden, bilden aber mit ihr eine Gattung: Acanthia, die Stechlinge.

Diese Stechlinge sind sammt und sonders ekelhafte Bestien, das ist gar keine Frage, aber von hohem Interesse sind sie doch, und zwar sowohl durch den Mangel als durch den Besitz gewisser Eigenschaften. Den Mangel lernen wir sofort kennen, wenn wir eine ausgewachsene Bettwanze mit irgend einer anderen ausgewachsenen Wanze, etwa mit der grünen Baumwanze (Pentatoma dissimile) vergleichen. Bei dieser fällt uns rechts und links von dem großen, dreieckigen, sich an das Brustschild anschließenden Schildchen auf der Rückenmitte je ein Flügel auf, der in seinen vordern beiden Dritteln lederartig, im letzten häutig ist. Heben wir einen solchen Flügel mit einer Stecknadel vorsichtig etwas auf und schieben ihn nach außen zur Seite, so sehen wir, daß unter ihm noch ein zweiter, blos häutiger Flügel liegt. Unsere Baumwanze hat also zwei Paar Flügel wie die Bienen, Wespen und Schmetterlinge, sowie die meisten Käfer. Diesen letzten gleicht sie im Bau ihres Flugapparats sogar am meisten, denn an ihren beiden Flügelpaaren ist eine ganz ähnliche Arbeitstheilung wie bei den Käfern eingetreten: das vordere Paar stellt schützende Decken dar, und das hintere ist es, das wesentlich den Flug vermittelt. Betrachten wir jetzt einmal die Bettwanze, die beiläufig bemerkt, in der Wissenschaft den lateinischen Beinamen lectularia, die zum Bette gehörige (ich sehe die Nothwendigkeit nicht ein!) führt. Keine Spur von Flügeln und Flügeldecken, und vom Schildchen kaum eine leise Andeutung. Das sind gewiß bemerkenswerthe Unterschiede, die uns freilich nicht entgegengetreten wären, hätten wir eine junge Bettwanze mit einer jungen Baumwanze untereinander verglichen, anstatt ein Paar alter, und deshalb redete ich auch mit Bedacht von ausgewachsenen Individuen. Die Wanzen, wie die Heuschrecken, Grillen, Küchenschaben, Ohrwürmer u. s. w. gehören nämlich zu den Insecten, die eine sog. unvollkommene Verwandlung haben. Sie leben nicht, nachdem sie das Ei verlassen haben, eine Zeit lang als Raupen oder Maden, wie die Schmetterlinge, Fliegen, Käfer, Bienen und alle jene Insecten mit sogenannter vollkommener Verwandlung, haben auch keine Puppenruhe, sie erscheinen vielmehr in allen Dingen wie ihre Eltern organisirt, nur fehlt ihnen allerlei, so, abgesehen von der Größe, unter Anderem auch die Flügel. Nachdem die Wanzen das Ei verlassen haben, wachsen sie zufolge der Ernährung und streifen von Zeit zu Zeit ihr Hornkleid ab, sie häuten sich, nach und nach wachsen ihnen auch die Flügel, die nach jeder Häutung etwas größer und nach der letzten fertig sind. So weit bringt es eine Bettwanze nicht, die mag sich häuten, so oft sie will, Flügel bekommt sie doch nicht, sie bleibt also in gewisser Beziehung auf einer Stufe stehen, auf der die Baumwanze vorübergehend sich befand, und stellt das dar, was der Mediciner eine „Hemmungsbildung" nennt, aber keine krankhafte, sondern eine normale.

Wie verhält sich nun die Sache: befindet sich die Bettwanze in einem alterthümlicheren Zustand, wie die Baumwanze, ist sie gewissermaßen überhaupt auf einer Stufe stehen geblieben, auf der die Vorfahren aller beflügelten Wanzen einst standen, oder gingen ihrem Geschlecht die Flügel erst im Laufe der Zeiten verloren? Ich glaube unbedingt das Letztere, und wenn ich so etwas sage, lieber T-Schmidt, so habe ich dafür meine guten Gründe. Alle Wanzen ernähren sich von Säften ihrer Mitgeschöpfe, die meisten von pflanzlichen, viele aber auch von thierischen, und ihre Freßwerkzeuge sind danach eingerichtet. Sie besitzen nämlich nicht etwa Kauorgane, sondern wie Schmetterlinge, Fliegen, Bienen und einige Käfer Saugapparate, die man in diesem besondern Falle Schnäbel nennt. So ein Wanzenschnabel ist ein wundersames Bauwerk: er ist nämlich eine drei- bis viergliederige, lange, dünne, kegelförmige Röhre, die durch die verlängerte Unterlippe gebildet wird. Vorn an ihrer Basis hat diese Röhre eine schlitzförmige Oeffnung, die mit einem Deckelchen bedeckt ist, dieser Deckel ist die Oberlippe. „Mühelos (d. h. man muß die Sache verstehen!) gelingt es uns weiter", sagt der Monograph des Wanzenschnabels, Otto Geise, der 1883 seine Erfahrungen in einer Leipziger Doctorschrift niedergelegt hat, „äußerst feine, haarartige, scheinbar in der Dreizahl vorhandene Gebilde aus derselben (der Röhre) heraus zu präpariren, von denen sich jedoch bei vorsichtigem Auseinanderziehen das mittlere als aus zwei Theilen bestehend ergiebt, so daß wir nunmehr vier zarte, meist stark bogenförmig gekrümmte Chitin-(Horn-)borsten erhalten." Diese Hornborsten sind die umgestalteten Ober- und Unterkieferpaare. Am vorderen Ende steht die Schnabelröhre, die in der Ruhe nach hinten geklappt getragen wird, offen. Will die Wanze Nahrung zu sich nehmen, so klappt sie den Schnabel vor, schiebt die Borsten aus der Endöffnung heraus, macht ihrem Schlachtepfer damit ein Loch in die Haut, in das sie die Spitze der Röhre steckt, und fängt an zu saugen. Sie erweitert dabei hintereinander gelegenen Räume im Grund des Schnabels, die dadurch luftleer werden, und die Flüssigkeit steigt wie das Wasser in einer Pumpe in die Schnabelhöhle nach oben. Das geschieht in vier Absätzen oder Schlucken: erst wird durch besondere Muskeln der erste Raum erweitert, dann der zweite, darauf der dritte und endlich der vierte, der den Anfang der Speiseröhre macht, und der Nahrungssaft strömt in den Magen. Man sieht, so eine Wanze muß mit Bedacht schlürfen, aber wahrscheinlich wird sie auch einen um so größern Genuß davon haben. Die meisten Wanzen nähren sich von Pflanzensäften, sind also Schmarotzer der Gewächse, viele saugen andere Insekten aus und einige wenige sind Parasiten, wie die Bettwanzen nebst ihren Gattungsgenossen und des dreimal so großen, tropischen Riesenkegelschnabels (Conorbinus gigas), der sich an den Menschen macht, wenn er Gelegenheit findet. Unsere Bettwanze ist ausschließlich auf unser Blut angewiesen und völlig an seinen Erwerb angepaßt; sie ist, wie der Floh, einer unserer Außenschmarotzer, der uns nach Bedürfniß aufsucht und wieder verläßt. Bei allen Schmarotzern pflegen sich aber solche Erscheinungen zu finden, die man so wie bemerkt, wie die Flügellosigkeit der Bettwanze, als normale Hemmungsbildungen bezeichnen könnte. Auch der Floh, der eigentlich zu den Fliegen gehört, hat aus den nämlichen Ursachen seine Flügel bis auf ein paar kurzer Stummelchen eingebüßt, in denen nur der Fachmann die Aequivalente von Flügeln zu erkennen vermag. Wenn wir nun aber sehen, daß alle Wanzen, mit Ausnahme der Sippe Acanthia, nur bedingte Schmarotzer sind, und daß sie Alle, wieder mit Ausnahme derselben Gattung, Flügel haben, so liegt es nahe, beide Erscheinungen mit einander in Verbindung zu bringen, zumal da thatsächlich Parasitismus mit allerlei Mängeln in der Organisation verbunden zu sein pflegt, und mit um so größeren und zahlreicheren, je stärker er ausgeprägt ist.

SLUB
Wir führen Wissen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

* **Dresden**, 17. Mai. Prinz Georg von Sachsen ist mit Gefolge heute Vormittag im Auftrage des Königs zur Theilnahme an den Krönungsfeierlichkeiten nach Moskau abgereist.

‡‡ **Leipzig**, 17. Mai. Mittels Sonderzugs traf gestern Abend das 2. Bataillon des 106. Infanterieregiments von Zeithain wieder hier ein.

☆ **Leipzig**, 17. Mai. Der deutsche Kellnerbund, der hier in Leipzig hervorragend vertreten ist, beschloß in seiner vor Kurzem in Köln a. Rh. abgehaltenen Hauptversammlung, das Hotel „Stadt Hamburg" in Leipzig, Nicolaistraße, das Eigenthum des Bundes ist, zu verkaufen. Zur Prüfung der Verwaltung des dem Bunde gehörigen Clubhauses in London wurden zwei Delegirte abgeordnet. Die außerdeutschen Bezirke des Deutschen Kellnerbundes, die die im Auslande thätigen Fachgenossen vereinigen, führen in Zukunft den Namen „Union Ganymed".

⅂ **Leipzig**, 17. Mai. Infolge eigner Unvorsichtigkeit gerieth gestern Nachmittag ein Formerlehrling mit der linken Hand in das Triebwerk einer im Gasthofe „Zum Helm" in Eutritzsch aufgestellten Luftschaukel, wobei ihm der Zeigefinger und der Daumen zerquetscht wurden. — In einer Villa in Kleinzschocher fand gestern Morgen ein Wasserröhrenbruch statt. Die erforderlichen Vorkehrungen wurden sofort getroffen.

---

* **Berlin**, 17. Mai. Der „Reichsanz." meldet amtlich die Ernennung des früheren ersten Secretairs der Botschaft in Madrid, Legationsraths Freiherrn von Mentzingen, zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Buenos Ayres.

* **Berlin**, 17. Mai. Die „Norddeutsche Allgemeine Ztg." schreibt: Die „Bank- und Handels-Zeitung" bringt die von der „Deutschen Tageszeitung" (Organ des Bundes der Landwirthe) wiedergegebene Nachricht, Herr Reichsbankpräsident Dr. Koch solle erklärt haben, er werde im Bundesrath gegen das Verbot des Terminhandels sprechen, und habe durch eine Absprache mit dem Reichstagspräsidenten auf eine vorläufige Absetzung der dritten Lesung des Börsengesetzes von der Tagesordnung des Reichstags hingewirkt. Diese Nachricht beruht ebenso auf Erfindung, wie die bei derselben Gelegenheit wiederholte, von uns bereits dementirte, daß Herr Präsident Dr. Koch Sr. Majestät dem Kaiser über jene Frage Vortrag halten zu wollen erklärt habe. Für jeden mit den Verhältnissen Bekannten ist die völlige Grundlosigkeit dieser angeblichen Gerüchte ohne Weiteres klar.

* **Berlin**, 17. Mai. Nationalliberale und conservative Reichstagsabgeordnete, Professoren und Mitglieder der Reichscommission für Arbeiterstatistik laden zu einer Versammlung für Montag, 18. d., Abends 8½ Uhr im Hamburger Hof ein, in der eine Besprechung des Lohnstreites in der Berliner Herren- und Knabenconfectionsbranche stattfinden soll. Fabrikant Weigert, Mitglied des Gewerbegerichts, hat es übernommen, über den Verlauf und die Ergebnisse der bisherigen Einigungsverhandlungen einen orientirenden Vortrag zu halten.

* **Berlin**, 17. Mai. Laut dem „Colonialblatt" hat Gouverneur von Wißmann hier eine Verordnung erlassen, durch welche die Anwerbung von Arbeitern in Deutsch-Ostafrika zum Zwecke der Ausfuhr nach fremden Gebieten verboten wird. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 3000 Rupien, Gefängniß bis zu drei Monaten allein oder in Verbindung mit einander bestraft. — Aus Südwest-Afrika liegen im „Colonialblatt" keine Nachrichten vor.

* **Berlin**, 17. Mai. Die offiziöse Wiener „Presse" veröffentlicht folgende Drahtmeldung aus Rom: Der bekannte deutsche Afrikareisende Dr. Peters, welcher der italienischen Regierung seine Dienste für Eritrea angeboten hatte, wurde vom Minister Caetani unter dem Ausdrucke besonderen Dankes abschlägig beschieden.

* **Berlin**, 16. Mai. Laut telegraphischer Meldung an das Obercommando der Marine ist S. M. S. „Moltke", Commandant Capitain zur See Schneider, am 16. Mai in Stavanger angekommen und beabsichtigt am 19. Mai nach Flensburg in See zu gehen.

* **Berlin**, 17. Mai. Einen bedauerlichen Unfall hat der erst kürzlich aus Rom zurückgekehrte Professor Theodor Mommsen erlitten. Nach dem Aussteigen aus einem Pferdebahnwagen in der Lützowstraße wurde er gestern von einem Radfahrer angefahren und niedergeworfen. Glücklicher Weise scheint der Unfall für den hochbetagten Herrn keine ernstere Folgen gehabt zu haben, da er ohne Unterstützung den Weg zu seiner Wohnung zurücklegen konnte. (B. Ztg.)

* **Bremen**, 17. Mai. Der „Norddeutsche Lloyd" veranstaltete heute zu Ehren des Capitain Willigerod aus Anlaß der glücklichen Vollendung seiner 200. transatlantischen Reise als Führer eines Lloyddampfers eine Festfahrt mit dem Schnelldampfer „Spree" in See, zu welcher der Aufsichtsrath und der Vorstand des „Lloyd" zahlreiche Einladungen an den Senat, die Spitzen der Behörden, die Kaufmannschaft und verschiedene höhere Reichsbeamte, welche in amtlichen Beziehungen zum „Lloyd" stehen, hatten ergehen lassen. Ein Sonderzug brachte die Festtheilnehmer, unter denen sich zahlreiche auswärtige Gäste eingefunden hatten, von Bremen nach Bremerhaven, das aus Anlaß des seltenen Jubelfestes zu Ehren des hochverdienten Capitains und zur Begrüßung der vielen Gäste im reichen Flaggenschmuck prangte. Nachdem sich die letzteren an Bord der gleichfalls festlich geschmückten „Spree" begeben hatten, trat dieselbe unter den Klängen ihrer Schiffscapelle bald darauf die Fahrt nach See an.

W. **Posen**, 17. Mai. (Privattelegramm.) Die große Dampfmühle von J. A. Reichs Söhne in Zielienec bei Posen ist mit sämmtlichen Getreide- und Mehlvorräthen heute niedergebrannt. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

* **Weimar**, 17. Mai. Heute reiste der Großherzog von Sachsen-Weimar zur Theilnahme an den Krönungsfeierlichkeiten nach Moskau ab.

* **Coburg**, 17. Mai. Der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha ist in Begleitung seiner Gemahlin und der Prinzessin Beatrice nach Moskau abgereist.

* **Eisenach**, 17. Mai. Die diesjährige Versammlung der deutsch-evangelischen Conferenz (Vertreter der deutschevangelischen Kirchenregierungen) wird am 4. Juni beginnen.

* **Wiesbaden**, 16. Mai. In vergangener Nacht brach im Curhause Feuer aus. Es brannte der Dachstuhl gerade über den Mansardenzimmern des weiblichen Personals des Curhausrestaurateurs. Zwölf Mädchen waren in größter Lebensgefahr und hatten kaum Zeit, sich anzukleiden. Es gelang jedoch, das Feuer rasch zu bewältigen. (W. T.-B.)

* **Nürnberg**, 16. Mai. Der Prinz-Regent ist heute Nachmittag von hier nach München zurückgereist.

* **Wien**, 16. Mai. Das Militairverordnungsblatt veröffentlicht die Ernennung des Herzogs Albrecht von Württemberg, bisher Major im Dragoner-Regiment Kaiser Ferdinand Nr. 4, zum Obersten.

* **Nancy**, 16. Mai. Der Zug mit der Kaiserin-Wittwe von Rußland kam um 4 Uhr 30 Min. hier an. Präsident Faure, welcher kurz vorher hier eingetroffen war und den Zug erwartete, bestieg den Salonwagen, in welchem die Kaiserin-Wittwe saß und küßte ihr ehrfurchtsvoll die Hand. Die Kaiserin-Wittwe stellte dem Präsidenten ihre beiden Kinder, welche sie begleiteten, den Großfürsten Michael und die Großfürstin Olga vor. Im Laufe der Unterhaltung dankte die Kaiserin-Wittwe dem Präsidenten für die wahrhaft väterliche Aufnahme, welche der Präsident dem Großfürsten Thronfolger in Nizza bereitet hatte.

* **Pagny-sur-Moselle**, 16. Mai. Präsident Faure begleitete die Kaiserin-Wittwe auf ihre Einladung von Nancy bis hierher. Während der Fahrt gab Faure der Kaiserin-Wittwe gegenüber seiner Freude Ausdruck, sie vor ihrer Abreise begrüßen zu können. Die Kaiserin-Wittwe dankte und erklärte, wie angenehm sie berührt sei von diesem Schritt außerordentlicher Höflichkeit seitens des Staatsoberhauptes. Sie sei entzückt von ihrem Aufenthalt und von dem glücklichen Einfluß des Klimas auf ihre Kinder. Die Kaiserin-Wittwe stellte dann dem Präsidenten ihr Gefolge vor, der Präsident stellte die Generäle, welche zur Krönungsfeier nach Moskau gehen, vor. Der Zug kam 5 Uhr 20 Min. in Pagny an, woselbst der Präsident sich verabschiedete. Die Kaiserin-Wittwe ließ zum Abschied dem Präsidenten und dem General Boisdeffre je eine schöne Rose überreichen. Der Zug verließ nach kurzem Aufenthalt Pagny, wobei die Kaiserin-Wittwe Abschiedsgrüße zuwinkte. Die auf dem Bahnhofe versammelte Menge brach in die Rufe aus: „Es lebe Rußland", „es lebe Faure". Der Präsident bestieg dann seinen Zug und kehrte direct nach Paris zurück.

* **Pagny-sur-Moselle**, 17. Mai. Wie berichtigend gemeldet wird, hat Präsident Faure nicht in Nancy, sondern in Frouard den Zug der Kaiserin-Wittwe von Rußland auf der Fahrt hierher bestiegen.

* **Nancy**, 16. Mai. Der Präsident verlieh dem Fürsten Bariatinsky und dem Fürsten Galitzin das Groß-Officierkreuz der Ehrenlegion.

* **Paris**, 17. Mai. Präsident Faure ist gestern Abend 11 Uhr 45 Min. wieder eingetroffen.

* **Nizza**, 17. Mai. Der Großfürst-Thronfolger ist an Bord der Yacht „Starnitza" nach Ajaccio abgereist.

* **Luzern**, 16. Mai. Der wegen Ermordung seiner zwei minderjährigen Kinder in erster Instanz zum Tode verurtheilte Schneider Gehring aus Württemberg erschien heute zur Revisionsverhandlung vor dem Obergericht. Während der Verhandlung hatte er Anfälle von Epilepsie und Tobsucht, so daß das Gericht den Urtheilsspruch verschob, um den Angeklagten vorher auf seine geistige Zurechnungsfähigkeit gerichtsärztlich untersuchen zu lassen.

* **Rom**, 16. Mai. Das „Militair-Verordnungsblatt" veröffentlicht das Decret, nach welchem General Primerano auf seinen Wunsch von der Stelle eines Generalstabschefs enthoben und zur Disposition gestellt wird.

* **Florenz**, 17. Mai. Der Kronprinz ist gestern Abend mit zahlreichem Gefolge nach Moskau abgereist.

* **Petersburg**, 16. Mai. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Fürst Lobanow-Rostowsky ist heute Abend zu den Krönungsfeierlichkeiten nach Moskau abgereist. In seiner Begleitung befinden sich der Adjunkt Graf Lambsdorff, der Director der Kanzlei Fürst Obolenski, der Chef des asiatischen Departements Graf Kapnist und der Chef des Departements der persönlichen Angelegenheiten Niconoff.

* **Petersburg**, 17. Mai. Der Admiral der Vereinigten Staaten von Amerika, Selfred, welcher mit dem amerikanischen Kreuzer „Minneapolis" in Kronstadt eingetroffen ist, hat sich heute nach Moskau begeben, um der Krönungsfeier beizuwohnen. Zum Empfange des Herzogs von Connaught, welcher im Petersburger Hafen des Kronstadt-Petersburger Schifffahrtscanal an Land geht, geht morgen ein kaiserlicher Eisenbahnzug nach dem Hafen ab, in welchem sich der Herzog direct nach Moskau begeben wird.

* **Moskau**, 17. Mai. Der Thronfolger Prinz Ferdinand von Rumänien ist hier eingetroffen.

* **Moskau**, 17. Mai. Der deutsche Botschafter Fürst Radolin empfing heute Mittag eine Deputation des Grenadierregiments, dessen Chef Se. Majestät der deutsche Kaiser ist. Heute Nachmittag wurde der Botschafter und dessen Gemahlin, sowie die Mitglieder der Botschaft von dem Großfürsten Sergius empfangen.

* **Konstantinopel**, 17. Mai. Der ehemalige Botschafter in Berlin, Munif Pascha, ist zum Botschafter in Teheran ernannt worden. — Die Meldungen vom Auftreten der Cholera in Konstantinopel und von einem unter den Christen in Biredjik angerichteten Blutbade werden amtlich für unbegründet erklärt.

* **Sofia**, 17. Mai. Fürst Ferdinand hat die Reise nach Moskau angetreten. In seiner Begleitung befinden sich außer dem militairischen Gefolge der Ministerpräsident Stoilow und der Vicepräsident der Sobranje Jankulow.

* **Belgrad**, 17. Mai. Der König wird am Dienstag Abend an den Ministerpräsidenten ein Handschreiben hinsichtlich der Zusammensetzung des Verfassungsausschusses richten. In dem gestrigen Ministerrathe wurden die Modalitäten für die Verfassungsarbeiten festgestellt. Durch Mitwirkung des Königs ist zwischen allen Parteien in den grundlegenden Verfassungsfragen ein Einverständniß erzielt worden.

* **Braß** (Guinea), 16. Mai. Zu Bida in der Landschaft Nupe fanden in Folge einer furchtbaren Explosion, welche das Haus des Emirs vollständig zerstörte, zweihundert Menschen den Tod.

* **Capstadt**, 17. Mai. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus".) Der ausführende Rath der südafrikanischen Republik hat die Verbannung der Gefangenen bestätigt. Einer derselben, Namens Grey, soll irrsinnig geworden sein und sich die Kehle durchschnitten haben.

* **Massauah**, 17. Mai. Der Emir Ahmed Fadel, früher Commandant der Derwische in Tukruf, ist von Gedaref abgereist, um sich dem Kalifen vorzustellen; auch Osman Digma, der sich in Adarama befindet, begiebt sich nach Omdurman. Ras Sebat hat den gefangenen italienischen Lieutenant Poggi freigelassen; derselbe ist gestern im Hauptquartier der Italiener eingetroffen. Die Freilassung der in Tigre befindlichen italienischen Gefangenen steht unmittelbar bevor.

* **Massauah**, 16. Mai. Heute haben 3 Bataillone Infanterie in der Gesammtstärke von 1600 Mann an Bord des Schiffes „Montebello" die Heimreise nach Italien angetreten.

* **Suakin**, 17. Mai. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus".) Hier läuft das unbestätigte Gerücht um, daß der Khalifa gestorben sei. Die Quelle des Gerüchts ist unbekannt.

* **Havanna**, 17. Mai. Der Insurgentenführer Maximo Gomez rückt weiter vor; die Vorhut desselben ist in der Nähe von Colon eingetroffen.

* **New-York**, 16. Mai. Nach den letzten Nachrichten wurden bei dem Cyklon in Sherman (Texas) 120 Personen getödtet und 100 Personen verwundet. Die Körper der Umgekommenen sind schrecklich verstümmelt.

Sport.

Rennen zu Hamburg-Gr.-Borstel am 17. Mai.

I. Tarpenbeck-Rennen. Garantirter Preis 2000 M Sweepstakes. Distanz 1000 m. „Northern Beauty", 4j., 60 kg. 1., „Clauden", 3j., 51½ kg. 2., „St. Camera", 3j., 53 kg. 3. Tot. 51. Platz 41, 37, 37. Sieben Pferde im Rennen.

II. Mai-Steeple-Chase. Ehrenpreis und garantirter Preis, 2000 M Sweepstakes. Herren-Reiten. Distanz 4000 m. „Gilbert" a., 74½ kg. 1., „Bel Homme", 4j., 62 kg. 2., „Sturm", 5j., 76 kg. 3. Tot. 90. Platz 36, 38.

III. Lockstedter Handicap. Garantirter Preis 3500 M Sweepstakes. Distanz 1600 m. „Rekenlap", 4j., 56½ kg. 1., „Sagamore" (3½ kg m.), 3j., 61 kg. 2. Tot. 24. Platz 22, 21. Fünf Pferde liefen.

IV. Eimsbütteler Jagd-Rennen. Garantirter Preis 2000 M Sweepstakes. Distanz 4500 m. „Roman Oak", a., 62½ kg. 1., „Nicolette", a., 72½ kg. 2., „Alnar", 6j., 69½ kg. 3. Tot. 35. Platz 27, 30.

V. Amsinck-Memorial. Garantirter Preis 10 000 M Sweepstakes. Distanz 16 m. „Royal Balsam", 4j., 63½ kg. 1., „Waldteufel", 4j., 62 kg. 2. Tot. 18. Platz 34, 33. Sieben Pferde im Rennen.

VI. Hunters-Flach-Rennen. Ehrenpreis und garantirter Preis 2000 M Sweepstakes. Herren-Reiten. Distanz 3200 m. „Jean sans Peur", a., 81 kg. 1., „Zigeunerin", 4j., 70½ kg. 2. Tot. 52. Platz 44, 30.

VII. Trost-Handicap. Garantirter Preis 2000 M Sweepstakes. Distanz 1600 m. „Saint Lawrence", 4j., 1., „Love Boots", 3j., 2., „Spitzbube", 4j., 3. Tot. 45.

VIII. Langenhorner Jagd-Rennen. Garantirter Preis 2000 M Sweepstakes. Handicap. Distanz 5000 m. „Lord of the Valley", a., 63 kg. 1., „Amulet", 5j., 64 kg. 2., „Carloman" (2½ kg m.), a., 74½ kg. 3. Tot. 22.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof. **Vorm.:** *12,29 (n. Eger). — *1,22 (1. u. 2 n. Hof u. Eger, Reichenbach-Eger Pers.-Zug). — *1,35 (n. Hof nur im Juli u. August). — †4,58 (n. Hof u. Eger). — *6,55 (n. Hof u. Eger). — 7,21 (nur bis Zwickau). — 9,20 (n. Hof u. Eger). — *10,42 (n. Hof 1 u. 2). — *10,53 (n. Eger, vom 1. Juli bis 15. September auch nach Hof). — **Nachm.:** †12,15 (bis Gaschwitz). — 12,30 (bis Altenburg). — 12,58 (n. Hof u. Eger). — †2,10 (bis Gaschwitz). — 3,45 (n. Hof u. Eger). — †6,32 (bis Gaschwitz). — †6,50 (bis Altenburg). — †7,19 (n. Hof). — *7,44 (n. Hof u. Eger). — 9,32 (bis Gößnitz). — 11,35 (bis Zwickau).

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz. **Vorm.:** †5,30. — 9,8. — 11,36. — **Nachm.:** 3,08. — 5,53 (bis Geithain). — †9,18.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz. **Vorm.:** 5,38. — †8,53. — **Nachm.:** 12,42. — †2,25. — 5,18. — †7,25. — †8,28 (bis Groitzsch). — 9,21 (nur Sonn- und Festtags). — †10,25 (bis Groitzsch).

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz. **Vorm.:** *12,29. — †4,58. — 7,21. — 9,20. — **Nachm.:** 12,58. — 3,45. — †7,19.

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: **Vorm.:** †4,58. — 7,21. — 9,20. — **Nachm.:** 12,58. — 3,45. — †7,19. — 9,32.

F. Nach Berlin: **Vorm.:** *3,29 (D.-Z. 1 u. 2.) — †3,37 (Bitterfeld-Berlin D.-Z. mit 1. u. 2. Cl.). — †6,10. — *8,27. — †10,47. — **Nachm.:** †1,33. — †5,4. — *6,15 (D.-Z. 1. u. 2.). — †6,59 (ab Bitterfeld Schnellz.). — *8,51. — †10,0 (bis Bitterfeld). — †11,1.

G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: **Vorm.:** †3,37. — †6,10 (bis Roßlau). — 8,27. — **Nachm.:** †1,33. — †5,4 (bis Dessau). — †6,59. — *8,51. — †10,0 (nur bis Zerbst).

H. Sämmtliche Zugverbindungen nach Gaschwitz: **Vorm.:** †4,58. — †5,30. — 5,38. — 7,21. — †8,53. — 9,8. — 9,20. — †11,20. — 11,36. — **Nachm.:** †12,15. — 12,30. — 12,42. — †2,10. — †2,25. — 3,08. — 3,45. — 5,18. — 5,53. — †6,32. — †6,50. — †7,25. — †8,28. — †9,18. — 9,21 (Sonn- und Festtags). — 9,32. — †10,25. — 11,35.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden. **Vorm.:** 5,20. — 6,22 (bis Wurzen). — †7,35. — *8,26 (Richtung Görlitz, ab 1.6. Buffetw. b. Breslau). — *8,45 (Richtung Bodenbach und Tetschen). — 10,14. — †10,48 (bis Wurzen). — 11,38. — **Nachm.:** 1,57. — †2,15 (bis Wurzen). — †3,30. — †5,26 (bis Wurzen). — *6,25. — †7,26. — †7,45 (bis Wurzen) — *10,37 (Richtung Görlitz). — †11,25 (bis Riesa). — *12,00 (Richtung Bodenbach und Tetschen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden. **Vorm.:** 7,40 (bis Großbothen nur Sonn- und Festtags). — 7,48. — †9,26 (bis Großbothen). — 10,2. — **Nachm.:** †12,28. — 2,45. — 5,16. — †8,42 (bis Rossen). — †10,56 (bis Grimma).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz. **Vorm.:** 5,15. — 8,10 (bis Belgershain). — *8,38. — **Nachm.:** 12,23 (bis Liebertwolkwitz). — 2,04. — 4,45 (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,32. — †6,50 (bis Belgershain). — 8,47.

3) Plagwitz.

Nach Gaschwitz. **Vorm.:** 5,14. — 8,37. — 11,15. — **Nachm.:** 2,17. — 5,12. — 6,36.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin. **Vorm.:** *3,47 (D.-Zug 1. u. 2.). — †4,6 (ab Bitterfeld-Berlin D.-Zug mit nur 1. u. 2. Cl.). — †6,40. — *8,50. — †11,15. — **Nachm.:** †2. — †5,38. — *6,33 (D.-Zug 1. u. 2.). — †7,25 (ab Bitterfeld Schnellzug). — *9,12. — †10,26 (nur bis Bitterfeld). — †11,28.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg. **Vorm.:** †4,6. — †6,40 (bis Roßlau). — 8,50. — **Nachm.:** †2. — †5,38 (bis Dessau). — †7,25. — *9,12. — †10,26 (bis Zerbst).

C. Nach dem Bayerischen Bahnhof. **Vorm.:** *1,1 (1. u. 2.). †3,27. — †7,52. — †10,3. — *10,18 (1. u. 2). — †11,55. — **Nachm.:** †2,22. — †5,15. — *6,56. — †8,30. — †11,37.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg. **Vorm.:** †4. — †5,47 (b. Halle). — 6,35. — †6,58 (b. Halle). — †9,0. — †9,45 (b. Halle). — *11,5 (b. Hannover-Köln, D.-Zug. 1. u. 2.). — **Nachm.:** 12,25. — *12,55. — †2,12. — †3,37 (b. Halle). — †4,38. — *6,35. — †6,58 (b. Halle). — 7,47 (b. Hannover-Köln, D.-Zug. 1. u. 2.) — †8,40 (b. Halle). — †9,50 (b. Halle). — *10,14. — †11,20 (b. Cöthen).

B. Richtung Halle-Nordhausen-Cassel. **Vorm.:** †4. — †5,47. (b. Sangerhausen nur Werktags). — 6,35 (b. Nordhausen nur Sonntags b. 30. Aug.). — †6,58. — †9,45 (Schnellzug ab Halle 1.—3.) — *11,5 (b. Eisleben nur Werktags, ab Halle Pers.-Z.) — **Nachm.:** 12,25. — *12,55 (Pers.-Z. ab Halle). — †2,12 (ab Halle Schnellzug nach Cassel und Frankfurt 1. u. 2.). — †4,38. — †9,50 (ab Halle Schnellzug 1.—3., nach Cassel und Frankfurt). — *10,14 (ab Halle Pers.-Z. bis Nordhausen).

C. Richtung Halle-Halberstadt. **Vorm.:** †4. — †6,58. — *11,5 (von Halle Personenzug). — **Nachm.:** *12,55 (ab Hildesheim, Durchgangszug. 1. und 2., n. Köln). — †2,12. — †4,38. — †9,50 (Schnellzug ab Halberstadt nach Aachen und Köln).

D. Richtung Halle-Erfurt (soweit wichtig). **Vorm.:** †9,0 (in Halle Anschluß an den Durchgangszug Berlin-Frankfurt über Eisenach, 1. und 2.). — †9,45 (in Halle Anschluß an den Schnellzug [1.—3] Berlin-Stuttgart über Ritschenhausen-Würzburg).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach. **Vorm.:** †5,7 — *6,13 (nach Frankfurt und Köln). — 7,4 (nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza). — 7,26 (ab Corbetha Schnellzug). — †9,50 (in Weißenfels Anschluß an den Schnellzug Berlin-Stuttgart). — *11,20 **Nachm.:** †12,30 (bis Eisenach). — †1,34 (bis Markranstädt). — †1,50 — *3,35 (bis Eisenach). — †5,7 (bis Eisenach). — †6,10 (bis Markranstädt). — †7,0 (ab Corbetha Schnellzug). — †8,10 (nur Werktags bis Leutzsch). — †9,22 (bis Kösen). — †10,40 (bis Erfurt). — *11,42 (1. und 2., D.-Zug.)

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella. **Vorm.:** 4,25. — †5,20 (bis Knauthain). — †6,57. — †8,30 (bis Knauthain). — †10,36 (bis Pegau). — *11,1. — **Nachm.:** †12,11. — †3,4 (bis Pegau). — †4,14. — †7,24 (bis Weida). — *8,05. — †11,15. (bis Gera).

Sämmtliche Zugverbindungen nach Leutzsch, **Vorm.:** †4,25. — †5,7. — †5,20. — †6,57. — 7,4 (nur Sonn- und Festtags). — 7,26. — †8,30. — †9,50. — †10,36. — **Nachm.:** †12,11. — †12,30. — †1,34. — †1,50. — †3,04. — †4,14. — *3,35 — †5,7. — †6,10. — †7,00. — †7,24. — †8,10 (nur Werktags). — †9,22. — †10,40. — †11,15.

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Falkenberg-Cottbus-Guben u. Cottbus-Sorau u. Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt. **Vorm.:** †7,40 (Eilenburg-Breslau über Kohlfurt Schnellz.) — †10,19 (bis Eilenburg). — **Nachm.:** †12,15. — 1,45 (nur Sonn- und Festtags bis Eilenburg). — *3,10 (directe Verbindung nach Pest, dem Orient und Südrußland). — †4,32 (bis Eilenburg). — †6,50. — †11,10 (bis Torgau).

5) Gohlis-Eutritzsch.

A. Nach Erfurt. **Vorm.:** †5,13. — 7,10 (nur Sonn- u. Festtags bis Stadtsulza). — 7,32. — †9,56. — **Nachm.:** †12,36. — †1,40 (bis Markranstädt). — †1,56. — †5,15. — †6,16 (bis Markranstädt). — †7,6. — †8,21 (nur Werktags bis Leutzsch). — †9,28 (bis Kösen). — †10,48.

B. Nach Zeitz-Gera. **Vorm.:** †4,30. — †5,26 (bis Knauthain). — †7,3. — †8,36 (bis Knauthain). — †10,42 (bis Pegau). — **Nachm.:** †12,17. — †3,10 (bis Pegau). — †4,20. — †7,30 (bis Weida). — †11,21 (bis Gera).

C. Nach Leipzig. **Vorm.:** †12,51. — 1,1. — †5,30. — †5,46. — †6,40. — †7,11. — 7,37 (nur Werktags). — †8,9. — †9,51. — †10,38. — †10,57. — **Nachm.:** †1,1. — †1,27. — †2,45. — 3,6. †5,29. — †5,51. — †7,40. — †8,16. — †9,26. — †9,41. — †10,4 (nur Sonn- u. Festtags). — †10,42 (nur Werktags). 11,04 (nur Sonn- u. Festtags).

6) Gohlis-Möckern.

A. Nach Erfurt. **Vorm.:** †5,18. — 7,15. (nur Sonn- und Festtags bis Stadtsulza). — 7,37. — †10,01. — **Nachm.:** †12,41. — †1,45 (bis Markranstädt). — †2,01. — †5,18. — †6,21, (bis Markranstädt). — †7,11. — †8,26. (nur Werktags bis Leutzsch). — †9,33. (bis Kösen). — †10,51.

B. Nach Zeitz-Gera. **Vorm.:** †4,34. — †5,31. (bis Knauthain). — †7,08. — †8,41. (bis Knauthain). — †10,47. (bis Pegau). — **Nachm.:** †12,22. — †3,15. (bis Pegau). — †4,24. — †7,35. (bis Weida). — †11,26. (bis Gera).

C. Nach Leipzig. **Vorm.:** †12,46. — †12,56. — †5,24. — †5,41. — †6,35. — †7,6. — †7,31 (nur Werktags). — †8,4. — †9,46. — †10,33. †10,52. — **Nachm.:** †12,56. — †1,22. — †2,40. — †3,1. — †4,17. — †5,46. — †7,35. — †8,10 (nur Sonn- und Festtags). — †9,21. — †9,36. — †9,59. (nur Sonn- und Festtags). — †10,36. (nur Werktags). — †10,59. (nur Sonn- und Festtags).

7) Plagwitz.

A. Nach Gera-Saalfeld. **Vorm.:** †4,47 — †5,47 (bis Knauthain). — †7,25. — †8,57 (bis Knauthain). — †11,3 (bis Pegau). — *11,16. — **Nachm.:** †12,39. — †3,31 (bis Pegau). — †4,43. — †7,51 (bis Weida). — *8,21. — †11,46 (bis Gera).

B. Nach Leipzig. **Vorm.:** †12,38. — *3,28. — †5,27. — †6,19. — †7,50. — †9,30. — †10,39. — **Nachm.:** †12,40. — †2,48. — †5,30. — *7,49. — †9,05. — †9,40 (nur Sonn- und Festtags).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig. **Vorm.:** *3,22. — †6,30 (von Altenburg). — †7,53. — *8,17. — 10,7 (von Zwickau). — 10,35. — **Nachm.:** 12,41. — †1,53 (von Gaschwitz). — †3,8 (von Gaschwitz). — 3,42 — 4,7 (von Altenburg). — *5,55 (von Eger, vom 1. Juli bis 15. September auch von Hof). — *6,7 (1. u. 2.) — 6,56. — *8,10. — †8,33 (von Gaschwitz). — †9,57. — †10,17 (von Altenburg). — 11,58.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig. **Vorm.:** †12,14. — †7,53 (von Borna). — †9,43. — 11,34. — **Nachm.:** 2,35. — 5,47. — 9,48 (von Kieritzsch nur Sonn- und Festtags). — 10,11 (von Geithain).

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig. **Vorm.:** †12,40 (von Groitzsch). — †5,36 (von Zwenkau nur Werktags). — †6,30 (von Zwenkau nur Werktags). — †7,48. — 9,33. — **Nachm.:** †1,26. — 4,38. — †6,33. — 9,43. — †10,41 (von Groitzsch). — 11,39 (nur Sonn- und Festtags).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig. **Vorm.:** *3,22 (1. u. 2). — †7,53. — 10,35. — **Nachm.:** 12,41. — 3,42. — *6,7 (1. u. 2.). — 6,56. — †9,57.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig. **Vorm.:** *3,22 (1. u. 2.). — †7,51. — 10,35. — **Nachm.:** 12,41. — 3,42. — *6,7 (1. u. 2.). — 6,56. — †9,57.

F. Von Berlin. **Vorm.:** †12,1. — *1,15 (D.-Zug 1. u. 2.). — †3,56. — †8,14 (von Bitterfeld) — †10,24. — *10,32 (D.-Zug 1. u. 2.). — **Nachm.:** †12,17 (bis Bitterfeld Schnellzug, 1.—3.). — †2,44. — †5,40. — *7,13. — †9,52.

G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau. **Vorm.:** †12,1. — †8,14 (von Zerbst). — †10,24. — **Nachm.:** †12,17 (von Roßlau). — †2,44. — †5,40. — *7,13. — †9,52 (von Zerbst).

H. Alle Zugverbindungen von Gaschwitz. **Vorm.:** †12,14. — †12,40. — †5,36 (nur Werktags). — †6,30. — †7,48. — †7,53. — 9,33. — †9,43. — 10,07. — 11,34. — **Nachm.:** †12,16. — 12,41. — †1,26. — †1,53. — 2,35. — †3,08. — 4,07. — 4,38. — 5,47. — †6,33. — 6,56. — †8,33. — 9,43. — 9,48 (nur Sonn- und Festtags). — 10,11. — †10,17. — †10,41. — 11,39 (nur Sonn- und Festtags).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig. **Vorm.:** 12,29. — 3,8. — *5,53. — †6,44 (von Riesa). — †9,25. — †10,31 (von Wurzen). — *10,39. — 11,17. — **Nachm.:** *12,36 (von Görlitz und weiter). — †1,45 (von Wurzen). — †2,43. — †4,31 (von Wurzen). — 5,33. — *6,12 (von Görlitz und weiter, ab 1. Juni Buffetwagen Breslau-Leipzig). — †7,25 (von Wurzen). — 8,50 (nur Sonn- und Festtags von Wurzen). — †8,57. — *9,32. — †10,53 (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig. **Vorm.:** †6,33 (von Grimma). — †7,45 (von Rossen). — 10,1 (von Großbothen). — 11,43. — **Nachm.:** †4,12. — 6,44. — 9,5 (nur Sonn- und Festtags von Großbothen). — 9,15. — 11,7.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Liebertwolkwitz-Leipzig. **Vorm.:** †5,19 (von Liebertwolkwitz, nur Werktags). — 7,24 (von Geithain). — 9,54 (von Belgershain). — *10,25. — 11,50. — **Nachm.:** 1,38 (von Liebertwolkwitz). — 6,6. — 8,35 (von Belgershain). — *9,28. — 10,31 (nur Sonn- und Festtags von Geithain).

3) Plagwitz.

Von Gaschwitz. **Vorm.:** 8,7. — 10,13. — **Nachm.:** 12,55 — 4,43. — 6,25. — 7,45.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: **Vorm.:** †12,57 (D.-Z. 1 u. 2). †3,13. — †5,25. — †7,46 (von Bitterfeld). — †10. — *10,14 (D.-Z. 1 u. 2). — †11,49 bis Bitterfeld Schnellzug (1—3). — **Nachm.:** †2,8. — †5,8 — *6,46. — †9,23. — †11,19.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: **Vorm.:** †7,46 (von Zerbst). — †10. — †11,49 (von Roßlau). — **Nachm.:** †2,8. — †5,8. — *6,46. — †9,23 (von Zerbst). — †11,19.

2) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Magdeburg-Halle. **Vorm.:** †12,52 (von Halle). — †3,47. — †5,24 (von Halle). — †6,47 (von Halle). — †8,2 (von Cöthen). — *8,17. — †10,9 (von Halle). — †11,3. — *11,18. — **Nachm.:** †12,43 (von Halle). — 2,41. — †4,55. — *5,48. — *6,6 (von Halle). — †7,21 (von Halle). — †8,4. — †9,33 (von Halle). — 9,58. — *11,37.

B. Richtung Cassel-Nordhausen-Halle. **Vorm.:** †8,2 (bis Halle Schnellzug und Personenzugsanschluß). — †11,3. — **Nachm.:** 2,41. — †4,55 (bis Halle Schnellzug). — *5,48 (ab Eisleben bis Halle Personenzug, 1—4). — *6,6 (bis Halle Personenzug, 1—4). — †9,33 (bis Halle Schnellzug, 1—3). — 9,58 (von Eisleben nur Sonntags). — *11,37 (bis Halle Personenzug, 1.—4.).

C. Richtung Halberstadt-Halle. **Vorm.:** †12,52. — †6,47 (von Cönnern). — †8,2 (Aachen-Halberstadt Schnellzug). — †11,3. — **Nachm.:** 2,41 — *5,48 (bis Halle Personenzug, 1.—4.). — *6,6 N. (Köln-Hildesheim, D.-Zug, 1. und 2.). — 9,58.

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: **Vorm.:** *12,4 (von Köln und Cassel). — †12,56. — *4,30 (1 u. 2, D.-Zug). — †5,36 (von Corbetha). — †7,16 (von Erfurt). — †7,43 (nur Werktags von Leutzsch). — 9,40 (Schnellzug bis Corbetha). — †10,43 (von Eisenach). — **Nachm.:** †1,32. — †2,50 (von Markranstädt). — *3,00 (von Eisenach). — †5,34. — *5,5 (vom 15. Juni bis 15. September). — *5,44 (1. bis 2., bis 14. Juni und ab 16. September). — †7,45 (von Markranstädt). — 8,23 (von Leutzsch, nur an Sonn- und Festtagen in Gohlis-Möckern haltend). — *9,10. — †9,46 (von Eisenach). — *9,55 (1 und 2, D.-Zug, bis Corbetha). — †10,48 (von Leutzsch nur Werktags). — 11,09 (nur Sonntags von Apolda).

B. Linie Probstzella-Gera-Zeitz-Leipzig. **Vorm.:** †1,06. — *3,42. — †5,51 (von Gera). — †6,45 (von Knauthain). — †8,14 (von Weida). — †9,56 (von Knauthain). — †11,02. — **Nachm.:** †1,06 (von Pegau). — †3,11. — †5,56 (von Pegau). — *8,06. — †9,31. — †10,9 (nur Sonn- und Festtags von Zeitz).

Sämmtliche Zugverbindungen von Leutzsch. **Vorm.:** †12,56 — †1,6. — †5,36. — †5,51. — †6,45. — †7,16. — †7,43 (nur Werktags). — †8,14. — 9,40. — †9,56. — †10,43. — †11,02. — **Nachm.:** †1,6. — †1,32. — †2,50. — *3. — †3,11. — †5,34. — †5,56. — †7,45. — 8,23. — †9,31. — †9,46. — †10,9 (nur Sonn- und Festtags). — †10,48 (nur Werktags). — 11,09 (nur Sonn- und Festtags).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Cottbus u. Guben-Cottbus-Falkenberg u. Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg: **Vorm.:** †5,23 (nur Werktags von Eilenburg). — †6,31 (von Torgau). — †10,03 — **Nachm.:** *12,44 — †3,47 (von Cottbus). — †7,26 — 9,36 (von Eilenburg nur Sonn- und Festtags). — †10 15 (Breslau-Eilenburg über Kohlfurt Schnellzug).

Die mit † bezeichneten Züge führen auch die vierte Wagenclasse. Alle übrigen Züge haben erste bis dritte Wagenclasse, sofern nicht besondere Angaben gemacht sind. * bedeutet Schnellzug, D.-Zug Durchgangszug, bei welchem Platzgebühr erhoben wird.

Auf den Linien der Sächsischen Staatsbahnen führen mit Ausnahme der Strecke Leipzig Berliner-Bayrischer Bahnhof die Züge an Sonn- und Festtagen keine vierte Wagenclasse.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Küchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Odol 85 Pf. die halbe Flasche (Neu!) Mk. 1.50 die ganze Flasche. Ueberall zu haben.

Auer Gasglühlicht.
Compl. Apparat ℳ 5; Glühkörper ℳ 2.
Geo. Schneider Nachf.,
Centralhalle, Fernspr. 1998 u. Kohlgartenstr. 57, Fernspr. 2705,
Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft.
Wir warnen vor werthlosen Nachahmungen der Auer'schen Patente.
Neubestellungen erbitten **Centralhalle.**
Reinigung à 10 ₰.

400 Meter Seehöhe. **Eggenberg** bei Graz, Steiermark. Begründet 1873.
Wasserheilanstalt. Chefarzt: Dr. Josef Ritter v. Ortynski. Prospecte auf Verlangen in deutscher, ungarischer, polnischer und russischer Sprache durch die Direction.

F. Kuhn's giftfreie Nuß-Haarfarbe, amtl. attest., bestes Mittel. Frz. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Zu allen Parfüm.-, Drog.- u. Friseurgeschäften.

Seidenstoffe jeder Art. Sammte, Plüsche und Velvets liefern in jedem Maaße direkt an Private **von Elten & Keussen,** Seidenwaarenfabrik, **Crefeld.**
Man schreibe um Muster unter genauer Angabe des Gewünschten.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173 } Amt I.

Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935. Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr Relief-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Bachofstr. 11/13. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek (Beethovenstr. Nr. 4) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Bücher-Ausgabe und -Annahme (Grimm. Steinweg 12) täglich geöffnet von 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7¼—9½ Uhr Abends.
Musikbibliothek Peters (Königsstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Musikalien und Musikzeitungen können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde geöffnet Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr. (Local: Universitätsbibliothek.)

Schweizerheim (Home Suisse), Markt Nr. 10, 3. Etage rechts (Kaufhalle), Treppe A.

Katholisches Casino, Vereinslocal Sill's Tunnel, Barfußgäßch. 9, I.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen. Elsterstraße 14, part. l. Geschäftszeit: von 8½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Verein zur Förderung des Fremden- und Geschäftsverkehrs. Geschäftsstelle: Petersstraße 17 bei Herrn Hoflieferant Gustav Kirst sowie 30 Auskunftsstellen in allen Theilen der Stadt. Kostenlose Auskunftsertheilung über Leipziger Verhältnisse. Giebt an Fremde gebundene Führer durch Leipzig gratis ab.

Mäßigkeitsverein des Blauen Kreuzes (Trinkerrettung), freie Versammlungen Abends ½9 Uhr, Sonntags Roßstr. 14, H. pt., Mittwochs Täubchenweg 14, H. part. Jedermann willkommen. Näheres beim Vorsitzenden Krüger, Täubchenweg 14, III.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Meßsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Musikhistorisches Museum (Paul de Wit), Thomaskirchhof 16, II. Täglich Vor- und Nachmittags geöffnet.

Grassi-Museum geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½ bis 3 Uhr, Montags von 12 bis 3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10 bis 3 Uhr. Die dem Kunstgewerbe-Museum überlassenen Räume sind außerdem Dienstags und Freitags von 7 bis 9 Uhr Abends geöffnet; der Zeichensaal an allen Wochentagen von 7 bis 9 Uhr Abends. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags, sowie an Wochentagen Abends frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, Montags 1 ℳ. An den Meßsonntagen 25 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Museum für Völkerkunde geschlossen.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Mittwoch und Sonntag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines **Völkerschlachtdenkmals** bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig im Jahre 1897. Geschäftsstelle: Leipzig, Nicolaikirchhof 4 (Predigerhaus). Fernsprecher: Amt I, Nr. 2498.

Deutsches Buchgewerbe-Museum und Buchgewerbliche Jahres-Ausstellung im Buchhändlerhause, Portal Ecke Gerichtsweg, I. Stock. Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr, bei freiem Eintritt, geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Krystallpalast täglich zur Besichtigung von früh 9 Uhr an geöffnet. Tages-Entrée 20 ₰. (Billet wird für Getränke in Zahlung genommen.)

Panorama, Roßpl. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Wasserschläuche in allen Preislagen bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummischläuche in Pa. Qualitäten.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof **29.**

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter",** **32** Neukirchhof **32.** Beerdigungsanstalt.

Photographische Apparate
Chr. Harbers, Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Prima Gummi-Wasserschläuche,
Garantie-„Kreuz"-Schläuche billigst
bei **Waage & Pflüger,** Leipzig, Ranstädter Steinweg 27.

Gummi-Wasserschläuche
bei **Carl Fischer,** Poststrasse 13.

Gummischläuche, alle Weiten,
D. Belmonte & Co. Humboldtstr. 13, pt.

Neues Theater.

Montag, den 18. Mai 1896.
Anfang 7 Uhr.
(132. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun).

Der Tartüff.

Lustspiel in 5 Acten von Molière. Frei übersetzt von Ludwig Fulda.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Madame Pernelle . . . . Fr. Römer.
Orgon, ihr Sohn . . . . Hr. Krause.
Elmire, seine zweite Frau . . . . Frl. Mauke.
Damis, } seine Kinder erster Ehe . . . { Hr. Stephann.
Marianne, } { Frl. Sangora.
Valer, Marianne's Verlobter . . . . Hr. Häuseler.
Cleant, Orgon's Schwager . . . . Hr. Thiele.
Tartüff . . . . Hr. Körner.
Dorine, Marianne's Kammermädchen . . . . Fr. Franck.
Loyal, Gerichtsdiener . . . . Hr. Proft.
Ein Polizei-Officier . . . . Hr. Kienscherf.
Flipote, Dienstmädchen der Madame Pernelle Fr. Henning.

Schauplatz: Paris, in Orgon's Haus.

Hierauf:

Niobe.

Schwank in 3 Acten von Harry Paulton und E. A. Paulton.
In freier Bearbeitung von Oscar Blumenthal.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Niobe, eine Statue . . . . Frl. Rudolff.
Peter Dunn, Director der „Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft . . . . Hr. Franck.
Caroline Dunn, seine Frau . . . . Frl. Mauke.
Helena Griffin, } ihre Schwestern . . . . { Frl. Lauterbach.
Hetty Griffin, } { Frl. Sangora.
Cornelius Griffin, ihr Bruder . . . . . . Hr. Häuseler.
Lord Hamilton Tomkins . . . . Hr. Borcherdt.
Peter Silcks . . . . Hr. Thiele.
Beatrice, seine Tochter . . . . Frl. Müller.
Magda Milton, Gouvernante . . . . Frl. Friese.
Philipp Innings . . . . Hr. Kienscherf.
Molly, Stubenmädchen . . . . Fr. Kunytschmann.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.
Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Knüpfer.
Schauspiel-Preise.
Einlaß ¼7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 19. Mai (133. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün): **Bastien und Bastienne.** Hierauf: **Blau.** Zum Schluß: **Die Nürnberger Puppe.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Heute: **Geschlossen.**

Billet-Vorverkauf zu der morgenden Vorstellung an der Tagescasse des Alten Theaters heute von 10—3 Uhr (mit Aufgeld von 30 Pfg. pro Billet).

Repertoire. Dienstag, den 19. Mai: **Das Modell.** Anf. ½8 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Saison-Theater.
Am Bayerischen Bahnhofe! Bayerische Straße 8/10.
Eröffnung der Sommer-Saison:
Pfingst-Sonntag, 24. Mai a. c.
Possen-Novität! Possen-Novität!
Zum ersten Male:
Paradebummler.
Gesangs-Posse in 4 Acten von L. Treptow und Ed. Jacobson. Musik von G. Steffens.
Näheres siehe an den Anschlag-Säulen.

jetzt Thomasgasse 6. **Berndt, Lax & Co., Leipzig** jetzt Klostergasse 2 u. 4,
Detail-Abtheilung.
Beste Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Eisenwaaren aller Art, feinste Stahle, Bleche, Drähte, Flaschenzüge, Ketten, Rollen, Schrauben, Nieten, Nägel etc. etc.
Haus- und Küchengeräthe Messerwaaren, Tafelgeräthe, Küchenmöbel, Kochgeschirre, Eisschränke, Eismaschinen, Wäschemangeln, Wringmaschinen, Sicherheits-Rasir-Apparate Schutzmarke „Rose" Mk. 5.—.
Gartengeräthe Spaten, Schaufeln, Rechen, Gartenmesser, Gartenscheeren, Rasenmäher, Gartenspritzen, Gartenleuchter, Rollschutzwände, Drahtgeflecht, Spalierdraht etc. etc.
Niederlage J. A. Henckels'scher Stahlwaaren.
Dauernde Ausstellung aller Artikel in drei Geschossen.
Niederlage Berndorfer Metallwaaren.

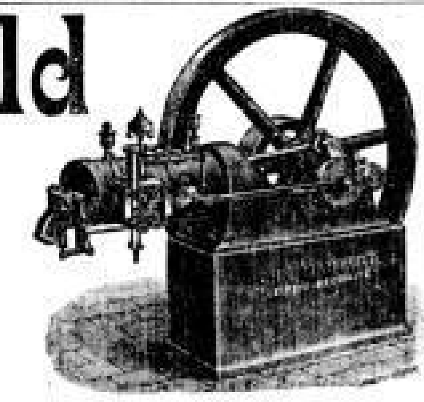
Tapeten
Unsere neuen Muster sind vollständig zusammengestellt und bieten in jeder Preislage eine reiche Auswahl. Muster-Bücher werden auf Wunsch sofort zugesandt. Großer Vorrath in billigen Resten.
Conrad & Consmüller.
Vorläufig
Thomasgasse 4 im Hof.
Post-Eingang.

Linoleum
Wir empfehlen unser vorzügliches Cöpenicker Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer, als Belag für Corridore und Treppen (Läufer), ebenso Linoleum-Teppiche für Speise-, Kinder- und Schlafzimmer. Muster jederzeit zu Diensten.
Conrad & Consmüller.

Normal- u. Reform-Wäsche
billige, gute u. beste Qualitäten,
Unterbeinkleider
in Wolle, Vigogne, Baumwolle etc. in allen Grössen und Weiten,
Unterjacken
für Herren, Damen und Kinder,
Strümpfe u. Socken
kauft man sehr vortheilhaft bei
R. Zwicker & Co.,
Grimmaische Strasse 20.

Amerik. Kopfwäsche
für Damen, ärztlich empfohlen, mit eigenem patent. Trockenapparat.
Paul Kielhorn, Neumarkt Nr. 18.
Zum Kopfwaschen empfehle:
Eau de Quinine, Eau Philotrix, Antisepton, echten Bay-Rum.

Gänzlicher Ausverkauf
wegen Neubaues des Grundstücks.
Sämmtliche **Spazier-Stöcke,** moderne **Regen- u. Sonnenschirme** werden zu Engros-Preisen, zurückgesetzte **Entoutcas, Knicker, Volants** und **Schleierschirme,** sowie alle Sorten **Fächer** bedeutend unter Kostenpreis verkauft.
Die früheren Preise sind an jedem Gegenstande deutlich vermerkt.
Die Ladeneinrichtung wird billig abgegeben.
Schirmfabrik von Robert Geisler,
Grimmaische Straße Nr. 25 und Ecke der Zeitzer u. Albertstraße.

Chn. Mansfeld
Leipzig Reudnitz

fabricirt
die wirklich einfachsten und im Betrieb sichersten
Gas-, Petroleum- u. Solaröl-Motore
für jedes Gewerbe und für die Landwirthschaft.
Betriebskosten für die Pferdekraftstunde 5—8 Pfg.

Gustav Hampel
Leipzig, Hainstrasse No. 31
gegenüber Hôtel de Pologne
empfiehlt sein **grosses Lager** in
Sonnenschirmen
von den **einfachsten** bis **apartesten Neuheiten der Saison.**
Besonders hebe hervor **Nadel-Schirme**
in allen modernen u. neuesten Farben von 3 ℳ an.
Halbseid. Sonnenschirme, Changeant u. schw. Halbseide, schon von 2 ℳ 50 ₰ an.
Eleganteste Neuheit: Chiné-Schirme
in grösster Auswahl!

Seidenwaarenhaus
Steigerwald & Kaiser
Leipzig.
Grösste Auswahl aller Arten
Seidenstoffe
zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Achtung.
Reinen rothen Tyroler **Landwein** à Fl. 50 Pfg.
empfiehlt Westplatz 35, C. Müller, Westplatz 35.

German Linoleum Manufact. Company.

Gegründet 1883

Erste Delmenhorster Linoleum-Fabrik.

ERSTE DELMENHORSTER LINOLEUM-FABRIK

Bester hygienischer Fussbodenbelag.

Linoleum in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer.
Linoleum-Teppiche in allen gangbaren Formaten.
Zeichentisch-Linoleum.

Vorzüge unseres Linoleums:

1) Höchste Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung.
2) Glatte, porenfreie Oberfläche, infolge dessen Staub und Schmutz wenig haften und leicht zu entfernen sind.
3) Lederartige Geschmeidigkeit — kautschukartige Elasticität.
4) Absolute Wasser-Undurchlässigkeit.
5) Wohlthuende Schalldämpfung.
6) Sicherer Abschluss gegen Bodenkälte, Zugluft und üble Dünste aus den Fussböden.
7) Wellenfreies, glattes Liegen.

Fabrik-Niederlage:

Wilhelm Röper, Leipzig,

Goethestrasse 1 — Augustusplatz.

Referenzen:
Reichstag, Reichsbank, Kaiserliche Post, Königliches Landgericht, Universitäts-Frauenklinik und viele andere.

Muster gratis und franco. ⊛ Kostenanschläge bereitwilligst.

Frau Flora Hormann-Knauer

Erstes und grösstes Special-Geschäft für Spickel-Corsets, Leibbinden und Damenbedarfsartikel

27 Petersstrasse 27 (Drei Rosen)

Fernsprechanschluss 1286, Amt I.

Spickel-Corsets

garantirt ohne jeden Druck über den Magen, eigenartige unübertreff. Auarbeitung in Leib u. Hüfte, über 20 verschiedene Façons, von zahlreichen hiesigen und auswärtigen Aerzten bestens empfohlen.

Reichhaltigstes Lager für jede Figur

in allen Weiten

von **Mk. 2.25 Pfg.** an bis zu den feinsten.

4 helle bequeme Anprobe-Zimmer.

Kostenanschläge gratis. **BÖTTGER & Co** Feinste Referenzen.

Chemnitz i. S. 4. **Aussig a. E.**

Special-Geschäft für den Bau **runder**

Dampfschornsteine

aus radialen, säure- und wetterfesten Thonformsteinen unter dauernder Garantie.

Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.

Reparaturen und Schornsteinerhöhungen ohne Betriebseinstellung.

Die „Securitas“,
Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin,
versichert gegen

Wasserleitungsschäden,

einschliesslich aller vorkommenden Reparaturen, bei billigen und festen Prämien.

Tüchtige Agenten und zuverlässige Platzinspectoren engagirt bei hohen und festen Bezügen die

General-Repräsentanz der „Securitas“, Leipzig,
Rochstraße 1 (Ecke Südplatz).
Geschäftszeit von 8—4 Uhr.

Verein der Kunstfreundinnen.

Verkauf kunstgewerblicher Frauenarbeiten,
gemalter und gebrannter, gekitzter und genunzter Gegenstände aller Art, als: Möbel, Truhen, gravierte Zinnteller, in Emaille gemalte Löffelchen 2c.

Salzgäßchen Nr. 5.

Der Vorstand.
Frau L. Windscheid, 1. Vorsitzende. Frau A. Twietmeyer, Schriftführerin.

Stroh-Hüte

in grossartigster Auswahl, allen eleganten, dauerhaften Geflechten, Façons und Farben, empfiehlt zu

aussergewöhnlich billigen Preisen

Magazin zum Pfau
Inh. Carl Zeumer,
29/31. Reichsstrasse 29/31.

Plättet mit Glühstoff!

Grösste Annehmlichkeit und Ersparniss durch Wegfall jeder besonderen Feuerung!
Das echte Dresdner Patent-Plätteisen ist schwarz emaillirt, zu 2½ Mk., Marke „Mein Ideal“, hochfeine Ausführung, ganz nickel-polirt, zu 4 Mk., der Carton Glühstoff Pat. Martin zu 40 Pfg. überall käuflich.
Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Garten- u. Balcon-Klappmöbel!

Auch in Bambusform mit Nickelkapseln. Das Beste dieser Art!

Hermann Lange, Reichsstr. 14, part. u. 1. Et.

Fabriklager von E. A. Naether, Zeitz.

---

en gros. en détail.

Paul Kempfe,
Handschuhe
eigener Fabrik,
Reichsstrasse 3.

früher: Thomasg. 5. gegr. 1843.

Bestellungen nach Maass werden sofort angefertigt.

Einzelne Paare geliefert innerhalb zwei Stunden.

Durch Selbstfabrikation

bin ich in den Stand gesetzt, ausser vorzüglicher Qualität und Arbeit auch die **billigsten Preise** zu stellen u. empfehle Handschuhe v. d. einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

ff. ziegenlederne Glacé-Handschuhe.

Shlipse, Hosenträger etc.

Handschuhe.

Glacé für Damen 100, 125, 135,
Glacé für Herren 100, 125, 150,
Waschleder für Damen und Herren 125, 150,
Sommerhandschuhe in großer Auswahl von 15 ₰ an.

Ballhandschuhe

in Schwedisch, Glacé, Seide, Halbseide und Zwirn vorräthig und sehr billig. Strümpfe in großer Auswahl, echt diamantschwarz, für Damen und Kinder, wie auch Socken für Herren.

Humboldtstraße 27, part.

Bitte genau auf Straßenangabe zu achten.

Bitte genau auf Straßenangabe zu achten.

Wegen Geschäftsverlegung
beabsichtige ich mein reichhaltiges Lager zu reduciren und verkaufe fein garnirte und ungarnirte

Damen- und Kinder-Hüte,

Blumen, Federn, sowie alle Putzartikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Laura Graupner,
3 Naschmarkt 3,

Havelocks

für Reise und Stadtgebrauch, aus praktischen imprägnirten Stoffen verschiedener Stärke,

bewährter, weiter, bequemer Schnitt,

mit Flügel- oder Vollpelerine
empfiehlt

Theodor Pützmann Nachfolger E. Schimpke,
Königlicher Hoflieferant,
Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Neuheiten
von
Hutagraffen, Kleiderschnallen, Stahlschnallen, Kleiderknöpfen, Gummigürtein, Schuppengürtein, Besatzflittern,
sowie den höchst praktischen
Universal-Kleidraffer
im Innern des Kleides zu tragen
empfiehlt
zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert,
5, Thomasgasse 5.

Glüh-Körper
pro Stück 1 ₰
Brühl 1.

O. H. Meder **Brillen und Klemmer**

mit feinsten Gläsern aus Berg-Krystall, correct in der Axe geschliffen, empfiehlt

O.H.Meder, Institut für Optik, 11 Markt 11.

Neuheiten
für Damen
in
Promenaden-Röcken
und waschbaren
Staub-Röcken
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Wilhelm Hertzog
Grimmaische Strasse 32
Mauricianum.

Eisschränke,
Aufwasch-Apparate,
Vorsaal-Schränke,
auch mit Füllungen zur Holzbrandmalerei, und **Küchenmöbel,** eigenes Fabrikat empfiehlt in nur solider Ausführung
Franz Weber,
E. Stuck's Nachf.,
Leipzig, Georgenstr. 12.
Nähe Krystall-Palast.

Nähmaschinen, Wasch- und Wringmaschinen,

die besten der Neuzeit, von 16 ₰ an nur bei

W. Gundelach, Reichsstr. 21.

Reparaturen-Werkstatt f. sämmtl. Maschinen, Nadeln, Oel, Schiffchen, Strickmasch.-Nadeln.

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von Bergmann & Co., die beste Seife, um einen zarten, weichen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 ₰. Zu haben in der Hof-Apotheke zum weissen Adler, Hainstraße 9 (Hauptniederl.), Albert-, Andreas-, Börsen-, Flora-, Johannis-, Salomonis-, Sonnen-, St. Georg-, Kronen- und Schillers-Apotheke.

O.H.Meder, Institut für Optik, 11 Markt 11.

O. H. Meder **Goldbrillen** plattirt ₰ 6—9, massiv „ 8—40.

Goldklemmer plattirt ₰ 6—10, massiv „ 12—50.

Caoutchouc-Dépôt
Philipp Rümper,
Frankfurt a/M. 2. Preisliste gratis.

Fabrik von Cartonnagen und Papptellern
Alfred Krippner, Katharinenstr. 23.

Braune
Promenadenschuhe,
Herren 4.50, Damen 3.75, Kind 1.00.
Loewenthal, Windmühlenstr. 19.

Kammwaarenlager
von Ernst Lindner, früher Mauricianum, jetzt Colonnadenstraße 16.

F. P. Desbarats,
Kohlen.
Jetzt Contor: Löhrstraße 1, part.

Leipziger Gardinen-Spannerei Wäscherei u. Appreturanstalt,
Annahmestelle:
Windmühlenstraße 22, I. r.
Spannen p. Stück, 2½ m gr., 15 ₰
Waschen „ „ 2½ „ „ 10 „
Appretiren und Färben pro Stück 2½ m groß 5 ₰.
Für Stores, Congreß- u. feinere Gardinen verlange man Preiscourant.
Abholung u. Lieferung frei Haus.

J. Schneider & Co.

Speditions- und Kohlen-Geschäft,

Comptoir: Ritterstr. 19. Niederlage: Aeuß. Tauchaer Str. 13.

Alleinvertreter der Rositzer Braunkohlenwerke, A.-G. in Rositz, empfehlen ihre wiederholt mit ersten Preisen gekrönten, anerkannt vorzüglichen

Rositzer Brikets, Marke „Rositz“,

ferner

Prima Oelsnitzer u. Zwickauer Steinkohlen,
„ Ossegger u. Duxer Braunkohlen und
„ Anthracitkohlen

zu billigsten Tagespreisen bei prompter und reeller Lieferung.

Frischen Braunschw. Spargel,
täglich in **allerfeinster Qualität** eintreffend, empfiehlt zu billigstem Preise
Gustav Markendorf, Grimm. Str. 31.

Grosse Posten
Gemüse-Conserven und Compots in Dosen, amerik. Ochsenzungen, Kronenhummer u. Sardinen in den anerkannt nur besten Qualitäten empfiehlt zu bedeutend ermässigten Preisen
Gustav Markendorf, Grimm. Str. 31.

Hierzu eine Beilage.

Geraer Jute-Spinnerei u. Weberei.

Die Generalversammlung vom 9. April 1896 hat beschlossen

1) den Restbestand unserer 4½%igen Anleihe von noch M. 674000,— zur Rückzahlung zu kündigen,

2) eine neue 4%ige Anleihe von M. 1200000,— aufzunehmen, welche zur Rückzahlung der gekündigten 4½%igen Anleihe und im Uebrigen zur Anschaffung einer neuen Dampfmaschine und zur Erweiterung der bestehenden Anlagen des Fabrik-Etablissements der Gesellschaft verwendet werden soll.

Die Tilgung der neuen Anleihe von

Mk. 1200000,—,

welche in 2400 Schuld-Verschreibungen über je 500 M. zerlegt ist, beginnt mit dem 1. October 1902 und muß nach dem dafür aufgestellten Tilgungsplane mit dem 1. October 1934 beendet sein, wobei sich jedoch die Gesellschaft vom Jahre 1902 ab vorbehält, die ganze Anleihe oder einen Theil derselben jederzeit nach ihrerseits vorausgegangener vierteljährlicher Kündigung zurück zu zahlen.
Auf Grund obenerwähnter Beschlüsse der General-Versammlung vom 9. April 1896 kündigen wir hiermit den noch nicht ausgeloosten Bestand von M. 674000,— unserer 4½%igen Anleihe zur Rückzahlung für den 1. October 1896 und fordern die Inhaber der betreffenden Schuld-Verschreibungen auf, den Betrag des Nennwerthes derselben an diesem Tage — mit welchem auch die Verzinsung aufhört — bei unserer **Hauptcasse** in **Triebes** oder bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** zu **Leipzig** gegen Rückgabe der Schuld-Verschreibungen nebst Talons und noch nicht fälligen Zinsscheinen in Empfang zu nehmen.

Zugleich aber bieten wir den Inhabern von noch nicht ausgeloosten Schuld-Verschreibungen der gekündigten 4½%igen Anleihe den Umtausch ihrer Schuld-Verschreibungen gegen solche der neuen 4%igen Anleihe an und gewähren denjenigen Schuldschein-Inhabern, welche rechtzeitig von diesem Anerbieten Gebrauch machen, unbeschadet des Zinsengenusses zu 4½% p. a. auf die Zeit bis 1. October cr. eine Convertirungsprämie von 1% des Nennwerthes ihrer Schuld-Verschreibungen.

Die umzutauschenden Schuld-Verschreibungen der gekündigten 4½%igen Anleihe sind zu diesem Zwecke nebst Talons und Zinsscheinen, jedoch ausschließlich des Zinsscheins per 1. October 1896, in der Zeit vom

20. Mai bis mit 6. Juni 1896

bei der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig

mit einem Nummernverzeichniß, zu welchem Formulare bei der Convertirungsstelle erhältlich sind, einzureichen, wogegen Zug um Zug die Auszahlung der Convertirungsprämie von 1% und die Auslieferung der neuen Schuld-Verschreibungen mit Talons und Zinsscheinen über die Zinsen vom 1. October 1896 ab erfolgt.

Triebes, 16. Mai 1896.

Geraer Jute-Spinnerei und Weberei.

Der Aufsichtsrath. A. Weber.
Die Direction. Herbst. ppa. Zimmermann.

Zeichnung auf 3½%ige Pfandbriefe

der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zu Leipzig.

Von den 3½%igen Pfandbriefen Ser. XI der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig wird ein Betrag von **M. 2,500,000.—.** unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.

Die Pfandbriefe dieser Serie, auf **M. 5000.—., M. 1000.—.** und **M. 500.—.** lautend, werden mit Genehmigung des Königl. Ministerium des Innern auf Grund des § 8 der Statuten der Anstalt in demselben Betrage ausgegeben, in welchem die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Hypothekdarlehen auf Grundbesitz im Königreich Sachsen, insbesondere städtische Grundstücke, gewährt.

Die Ausleihung auf Hypothek erfolgt nur, wenn durch die vorausgegangene specielle Prüfung die, der Anstalt damit gebotene vollständige Sicherstellung des Darlehns nachgewiesen ist.

Die Tilgung der Pfandbriefe erfolgt durch Ausloosung oder freien Rückkauf in demselben Maasse, als die dagegen ausgegebenen Hypothekdarlehen zurückgezahlt werden, mindestens jedoch an jedem 1. Juli mit 2% des jeweilig in Umlauf befindlichen Betrages.

Die Zinsen sind halbjährig am 2. Januar und 1. Juli in **Leipzig, Dresden, Bautzen, Altenburg, Berlin, Frankfurt a. M.** zahlbar.

Für die Rückzahlung der Pfandbriefe und pünctliche Abentrichtung der Zinsen haftet den Pfandbriefinhabern ausser den von der Anstalt, als Gegenwerth der ausgegebenen Pfandbriefe zu betrachtenden Hypothekforderungen, das gesammte übrige Vermögen der Anstalt.

Zeichnungsbedingungen.

1.

Die Zeichnung auf obenerwähnte **M. 2,500,000.—.** findet

Mittwoch, den 20. Mai d. J.

statt:

a) bei der Effecten-Abtheilung unserer Centrale,
b) bei unseren Filialen in **Dresden** und **Altenburg**, sowie
c) bei Herrn G. E. Heydemann in **Bautzen** und **Löbau.**

2.

Der Emissionscours ist auf **101½%** festgesetzt, excl. der besonders zu vergütenden laufenden Zinsen.

3.

Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der für dieselbe bestimmte Betrag erschöpft ist. Reduction und die Zutheilung des auf jede einzelne Zeichnung zu gewährenden Betrages bleibt dem Ermessen der unterzeichneten Anstalt vorbehalten.

4.

Bei der Zeichnung sind 5% als Caution baar anzuzahlen oder in courshabenden Werthpapieren zu hinterlegen.

5.

Die Abnahme der Pfandbriefe hat nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 26. Mai bis spätestens 20. Juni a. c. zu erfolgen.

6.

Die Zeichnungsstellen sind befugt, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der, darauf zu gewährenden Pfandbriefe berechtigt zu betrachten.

Leipzig, den 16. Mai 1896.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Bach-Verein.
Haus-Concert
Donnerstag, den 21. Mai, Abends ½8 Uhr im grossen Saale des Bonorand'schen Etablissements.
Solisten: Frau Kammersängerin Metzler-Löwy, Fräulein Else Gypser, Herr Julius Klengel.
Orchester: Die Capelle des 107. Infanterie-Regiments.

1) Concert (D moll) für Pianoforte und Streichorchester . . . J. S. Bach.
2) Lieder für gemischten Chor J. S. Bach.
a. Auf, auf, mein Herz;
b. Nicht so traurig, nicht so sehr;
c. Gavotte: Lass der Zeit nur ihren Willen.
3) Sonate für Violoncell-Solo J. S. Bach.
4) Die Weihe der Nacht (Dichtung von Fr. Hebbel) für Alt-Solo, Chor und Orchester H. v. Herzogenberg.

Eintrittskarten zum Preise von 2 M. sind in den Musikalienhandlungen von Pabst (Neumarkt 26) und Jost (Ecke des Königsplatzes und des Petersteinwegs) zu haben. Studirende des Conservatoriums und der Universität können Karten zu ermässigten Preisen in der Musikalienhandlung von Jost bezw. bei Herrn Castellan Meisel entnehmen.

Gardinen-Auction.
Heute 10 Uhr Windmühlenstr. 14—16, „Flora".

Wein-Auction.
Mittwoch und Donnerstag von 10—12 u. 3—7 Uhr sollen Dufourstraße 15, Hof, 1000 Flaschen echte Mosel-, Rhein- und Rothweine, Malaga, Madeira, Portwein, Punsch, Cognac, Champagner versteigert werden. Proben bei der Auction. Scheps, Auctionator.

Auction morgen 3 Uhr Albertstr. 50, part. Messer, Gabeln, Löffel, Gläser, Geschirr, Kartenpresse, **10,000 Cigarren.** Scheps, Auctionator.

Auctionen jeder Art nimmt an Julius Friedrich Pohle, Brühl 8, kauft auch Möbel, Wirthsch. rc.

Selbsthülfe!
Unübertroffen bestes Buch für jeden Nervenkranken! Soeb. erschien. u. v. Selbstverl. Hissbach, Kochstr. 17, ob. d. jede Buchhdlg.: Uns. nervös. Jahrhundert u. d. Heilsweg ob. sichere Heilung selbst schwerer Nervenkrankheit. v. Fr. Hissbach, Pfarr. a. D. Verf. v. Danos in Wort u. Bild rc., Pr. 1 M., auch i. Briefm. In wenig Tagen über 300 verkauft!

Aachen. Neumann & Lampe, Reise-Bureau und Central-Annoncen-Expedit. versenden folgende Hôtel-Tarife gratis:
Aachen: Frank's Hôtel Bellevue I. R. Lift. Inclusive Pensions-Preise.
do. Hôtel Englischer Hof.
do. Hôtel du Nord, gegenüber Bahnh.
Burtscheid: Grand Hôtel Rosenbad.
Bingen: Hôtel Victoria. I. Rg.
Beigue (Schweiz): H. d'Angleterre (Cant. Valais)
Cassel: Hôtel Casseler Hof.
Cöln: Dom-Hôtel.
do. Hôtel Hof von Holland.
Ems: Englischer Hof. Lift. Park. Elektr.
Kreuznach: Hôtel Royal Englischer Hof.
München: Hôtel Bamberger Hof.
do. Hôtel 4 Jahreszeiten.
Teinach (Schwarzw.): Badhôtel, Ludwig Bauer.
Wiesbaden: Hôtel Europäischer Hof. Bäder.

Pension für Sommerfrischler Gräfenthal i. Thür. schon für 15 M. per Woche. Gef. Adressen bitte zu richten an Anton Pechtold, Gräfenthal i. Thür.

Zahnarzt Wirth, früher: Café National, jetzt: Peterssteinweg 10, II. Sprechstunden 8—12, 2—6 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

173. Auction im städtischen Leihhause.
Bis auf Weiteres alle Wochentage von 9—3 Uhr.

Sendig-Schandau.
Sendig's Hotels, Pensionen und Villen für 1896 eröffnet!
Sendig's Hotel Villa Quisisana
„ „ Königsvilla
„ „ Villa Königin Carola
„ Villen Lucia und Russische Villa
bieten für 200 Personen comfortable Wohnung und sind für **kurzen** als auch **längeren** Aufenthalt gleich empfehlenswerth, **also auch für Touristen.**
Preise: Zimmer von 2 Mk an.
Volle Pension 1. Classe (Wohnung und Verpflegung) von 7 Mk. pro Tag, bei Familien von 6 Mk. an. Kinder und Dienerschaften halbe Preise. **Prospecte gratis.**
Telegramm- und Brief-Adresse: Sendig-Schandau.

Dr. Hufschmidt's Naturheilanstalt
Ottenstein-Schwarzenberg im Sächsischen Erzgebirge.
Neu eingerichtet. 500 Meter über dem Meere.
Klimatischer und Luftcurort.
Preis für volle Pension, ärztliche Behandlung, Curgebrauch rc. von 5 M. pro Tag aufwärts. — Prospecte frei.
Assistenzarzt: Dr. Grosse. Dirigirender Arzt: Dr. Hufschmidt.

Provinz Sachsen. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Bezirk Halle a/S.
Station der Eilenburg-Pretzscher Eisenbahn. Vorzügliche Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Contracturen, Lähmungen, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. — Durchaus mäßige Preise. — Beginn der Saison: 1. Mai, Schluß Ende September. Nähere Auskunft durch die städt. Badeverwaltung u. Badearzt Dr. Rohde. Prosp. gratis u. frco.

Besuchern des herrlich gelegenen
Blankenburg (Harz)
empfiehlt für guten, billigen, kürzeren und längeren Aufenthalt
Hôtel und Pension „Kaiser Wilhelm"
(in der Nähe des Bahnhofs, Heidelbergs, Regensteins, am Wege nach Thale, Rosstrappe)
Carl Böttger, früher: Burgkeller, Leipzig.

Bad Nauheim. Bristol-Hôtel. A. Bittong, Besitzer vom Cursaal-Hôtel.
Neu eröffnet. Haus ersten Ranges vis-à-vis den Bädern. — Elektr. Licht. — Niederdruckdampfheizung. — Lift. Prospecte gratis.

Kochel, Gasthof am See,
früher Kneippbad, Station Penzberg, Bayr. Hochgebirge.
Bevorzugte Lage, direct am See u. Wald, gute Zimmer u. Verpflegung, billige Preise; bei längerem Aufenthalt Pension. Touristen besonders empfohlen. See- und Wannenbäder. Equipagen. M. Kuchler, früh. Pächter d. Bad Kochel.

Putbus auf Rügen. Schöne Wald- und Seeluft. Berühmter alter Park, Hirschgehege, Fasanerie, mit botanisch. Laub- und Nadelwaldungen. Schön gepflegte, geschützte weite Promenaden. Tägl. Frei-Concerte vor dem Cursaal. Im Fürstl. Schauspielhause wöchentl. 4 Vorstellungen. Dampferverbind. nach dem Festlande, sowie nach Saßnitz-Crampas, Binz, Jagdschloß Granitz, Sellin. Dampferverbind. nach Baabe (Mönchgut), Insel Vilm, Greifswald (3 Dampfer vermitteln fortwährend den Verkehr mit sämmtl. rügensch. Bädern unter einander). Gute Hotels, Restaurationen, Privatwohn. Aerzte, Apotheke, Post, Telegr. im Orte. Warme und kalte See- und med. Bäder 20 Minuten entfernt. Keine Curabgaben.
Nähere Auskunft ertheilt die Badedirection.

Albert Küstner,
Bureau für Rechnungswesen,
Rossstrasse 9, I.
übernimmt
Anfertigung und Revision von Rechnungsabschlüssen
für Industrie und Gewerbe aller Art,
- Actiengesellschaften und kaufm. Geschäfte,
- Private (Geheimabschlüsse),
- Landwirthschaft,
Erbauseinandersetzungen,
Vermögens- und Grundstücksverwaltungen.
Beste Referenzen stehen zu Gebote.

Dr. med. Millitzer, früher Jena, Specialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 10—2, 6—9: Königsplatz 6, II. Sonntags nach Verabredung.

R. Neugebauer, akad. gebildeter Praktiker der **Homöopathie u. Naturheilmethode** früher an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik, heilt n. langj. Erf. gründlich Geschlechtskrankh. d. M. u. Fr., Flechten-, Nieren-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nervenleiden, Rheumat., Bleichsucht rc. Grimm. Str. 21, II. Sprechst. 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr; n. ausw. briefl.

Unterricht im Malen, Zeichnen, Kerbschnitz. u. Brandmalerei giebt eine Dame. Off. G. F. 8. Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Herleshausen b. Eisenach.
In meinem Haushaltungspensionat finden noch einige junge Mädchen, auch solche, welche sich erholen sollen, freundliche Aufnahme. Wissenschaftlicher Unterricht auf Wunsch. Näheres durch die Vorsteherin: Marie Herrenhofer, und in Leipzig durch Frau Friedr. Sennewald, Frankfurter Straße 31.

A. Chapison's
Schreib- u. kaufm. Unterrichts-Institut und Schreibmaschinen-Bureau An der Pleisse 9c.
Abth. Schreibmaschinen: Remington, Yost, Hammond, Caligraph, Kosmopolit u. s. w.
Telephon 2698.

„Handels-Akademie"
Leipzig, Marienstrasse 23.
Freie Kurse in akademischer Form.
Tages- und Abend-Kurse.
Eintritt: Jeden Tag 8 u. 9 Uhr Abends.
Auskunft nur mündlich im Secretariat.
Die Leitung: Dr. jur. L. Huberti.

Zither-, Violin-Unterr. erth. Musiker B. Trethar, Elsterstr. 10, Hgb. III.

Vorzügl. Unterr. in Gesang u. Clavier erth. Sternwartenstraße 25, 2. Et., Roßplatz.

Nervenkranke!

Nervenschwäche (Mattigkeit, Entkräftung, Schlaflosigkeit), **nervöse Magenverstimmung** (Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Uebelkeit, Hartleibigkeit), **Nerven- u. Muskelschmerzen** (Reißen), Brustschmerzen, **Rückenmarkskrankheiten** u. -**Schwäche, Schwäche der Geschlechtsorgane** werden schmerzlos und schnell geheilt durch

Elektricität.

Elektrotherapeutische Anstalt
W. Kühn, Leipzig, Kurprinzstr. 20, I.
(Sprech. 9—1, 4—8, Sonnt. 10—1.)

Rackow,
Universitätsstraße 4.
Schreiben, Handelswissensch., Sprachen. Auskunft u. Prosp. kostenlos.

Engl. b. gebor. **Engländerin.** E. C. 6 postl.

Fest-Dichtungen, Ernst und Scherz. Lieder, Zeitungen, Tischreden, Bühnenspiele etc. etc. auf jedem Gebiete das Beste. Schriftliche Arbeiten jeder Art. Annonc.-Expedition

A. Coffier, Leipzig, Eisenbahnstr. 31.

Revision u. **Einrichtung** v. **Geschäftsbüchern, engl.-franz.** Correspondenz, Uebersetzungen etc. w. von e. im Ausl. erf. Geschäftsm. (Stenogr.) gewiss. bes. Adr. u. A. 58 Exp. d. Bl. erb.

Gravirungen
auf Albums, Biergläser, Bestecke, Schirme u. Stöcke, Thürschilder, Petschafte, Werthmarken, Schablonen, Brenneisen, Stahl-, Messing- und Gummistempel.
Gustav Kühn, Neumarkt 23.

Strümpfe
werden stets alle Sorten **neu**- u. **angestrickt, angewirkt,** von den feinsten an, desgl. **Unterhosen reparirt Markt 10,** Tr. C, und **Klostergasse Nr. 16.**

Frack- Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Elegante Fracks u. **Gesellschaftsanzüge** verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßch. 9, I.

Puppenreparat. schnell u. billig Münzg. 18.

Chignongestelle,
kein Rutschen der Frisur mehr möglich, für **ältere Damen** sehr zu empfehlen, fertigt nach Maß

Ernst Polz, Herren-, Damen- u. Theaterfriseur,
Universitätsstraße 4,
früher Geschäftsführer der Firma F. Bataille.

Garant. **echten Malaga, Portwein, Madeira, Sherry, f. Roth- und Weißweine** bei **Pohle, Brühl 8.**

Den besten
Kaffee
kauft jede Hausfrau bei
Leonh. Matthias, Bayerische Straße 42.

Reife Erdbeerenfrüchte,
Größe **1. Ranges,** täglich ca. 100 Pfund abzugeben. Billigste Tagespreise.
Paul Schmidt, Machern bei Leipzig, Fruchtgärtnerei.

Frischer
Döhrener Spargel
von **Rehse & Ebell,**
à **Pfund von 35 ₰ an,**
Braunschweiger Spargel
von **C. Th. Lampe,**
in nur feinster aromatischer Qualität, jeden Tag frische Zufuhr.
Prager Pökelzungen,
mildgesalzen, à Stück 3,50 bis 4,00.
J. G. Dorn,
Colonnadenstr. 24, Ecke Alexanderstr.

Ich empfehle täglich frisch eintreffenden
Braunschweiger Spargel.
Ernst Kiessig Nachf.,
Hoflieferant, Hainstraße 6.

Hühner und **Gänse,** heurige, stark, gemästet, geschlachtet in Eispackung offerirt zu ℳ 1.60 und 6.50, heurige lebend-starke **Hühner** und **Gänse** zu ℳ 1 und ℳ 3.50 franco Leipzig verzollt
Wild- und Geflügel-Export
Karl Zeisler,
Bodenbach a. E., Böhmen.

Edel-Krebse,
feinste Sorte glatte rothschalige, liefert stets frisch vom Fange, garantirt **lebender** Ankunft in je 5-kg-Körben franco und Nachn.: 120 St. f. f. **Suppenkrebse** 5 ℳ, do. 90 St. **Portionkrebse** mit 2 fetten dicken Scheeren 5.75 ℳ, do. 60 St. **Riesenkrebse** 6.50 ℳ, do. 40 St. **Solokrebse** 8.50 ℳ
D. Andermann in Brody (Galizien).

Verkäufe.

In Reudnitz,
Ecke der Luther- und Constantinstraße, sind noch einige **Bauplätze zu verkaufen.** Nähere Auskunft über Preis, Parzellirung etc. durch **Max Bösenberg,** Architekt, Stephanstr. 8, III. Teleph. I, 1234.

Leipzig-Borsdorf. Baugesellschaft
verkauft günstig gelegene Bauplätze, zu Häuser- u. Villenbauten, sehr preiswürdig und unter coulantesten Bedingungen.
Nähere Auskünfte ertheilen die Herren **Gustav Platzer,** Leipzig, Querstrasse 27, und **J. C. Wilhelm sen** in Borsdorf.

Gohlis, **beste Lage, Rosenthalseite. Dreifamilien-Villa** mit Garten ist **sofort** zu verkaufen. **Verzinsung 6 %.** Näheres **„Invalidendank", hier,** unter **M. F. 524.**

In Friedrichroda
ist eine **prachtvoll** am Wald gelegene mit schönem Garten preiswerth zu verkaufen **Villa**
Näheres durch A. Konther daselbst.

Existenz oder Capital-Anlage!
Zur spec. Ausbeutung wicht. Recepte u. lucr. Neuh. wird geb., stiller oder thät. Theilh. m. ett. Tausend Thalern Baareinlage in sol., ruh., eingef. und schuldenfr. Geschäft gesucht. Nur **ernstl.** Offerten sub **U. 119** an die Expedition dieses Blattes erbeten. Agenten verbeten.

Flügel, Pianinos
aus dem F. Blüthner'schen Concurse in streng solider Bauart und großer Tonfülle.
Verkauf: Vormittags 8—12, Nachmittags von 2—7 Uhr
in der Fabrik **Quaistrasse 1, parterre,** sowie **Peterskirchhof 7,** im Laden.

Villa mit **gr. Garten** in **Berka,** direct an der Ilm gelegen und 9 Zimmer u. Zubehör enthaltend, sofort für 35,000 ℳ bei 12,000 ℳ Anzahlung verkäuflich durch
Vieweger & Co., Leipzig.

Villen-Verkauf.
Wegen Abwesenheit verkaufe eine meiner beiden in schönster aussichtsvoller Lage von Radebeul-Dresden gelegenen, herrschaftlich eingerichteten **Villen** je nach Auswahl. Preis 30 und 42,000 ℳ, unter sehr günstigen Bedingungen. **Karl Köhler,** Pens. Villa Köhler, **Weggis** (Vierwaldstättersee).

Hausverkauf.
Haus, von zweien die Wahl, eins innerhalb der Stadt, passend für jedes Geschäft, und eins außerhalb der Ringmauern, mit schönem Obst- und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt **Moritz Kunath, Grimma,** Magazinstraße Nr. 208.

Hochsolides herrschaftlich ausgestatt. Wohnhaus, zwischen Krystallpalast u. Theater gelegen, mit ca. 12,000 ℳ Ertrag für 210,000 ℳ bei 40,000 ℳ Anz. wegzugshalber verkäuflich durch **Vieweger & Co., Leipzig.**

Im Ostviertel
gelegene, gut verzinsl. Hausgrundstücke in allen Preislagen sind zu verkaufen durch den Hausbes.-Ver., Reudnitz, Rathhausstraße 24.

Neues Zinshaus
in Reudnitz, pünctl. Miether, in schöner Wohnlage bei 6000 ℳ baarer Herauszahlung zu verkaufen. Offerten nimmt entgegen **Rud. Mosse, Leipzig,** sub **Z. ‡‡ 2892.**

Für Kaufleute und Capitalisten.
Ich beabsichtige, mein in bester Geschäftslage von L.-Plagwitz gelegenes **Grundstück** mit Einfahrt, großem Hof, Garten u. Wirthschaftsgebäuden bei 10,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. In demselben befinden sich zwei große Läden mit vier großen Schaufenstern, die sich ev. zu einem Laden vereinigen lassen. Die Miethen sind seit 10 Jahren nicht gesteigert und kann das Einkommen noch wesentlich erhöht werden. Das Anlagecapital verzinst sich nach Abzug aller Spesen mit 15 %. Hypotheken fest und können Restkaufgelder 10 Jahre unkündbar stehen bleiben.
Anfragen erbeten unter **P. 2951** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Hôtel,
altes, renommirtes Geschäft mit gutem, rent. Umsatze in einer Stadt von 25,000 Einw., habe sofort **wegen Krankheit** bei 30,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Beste Rentabilität und gutes stabiles Geschäft nachweisbar und sicher. **Franz Meyer, Jena.**

Ein schönes
Schießhausgrundst.
soll sofort für 53,000 ℳ bei mindestens 12,000 ℳ Anzahlung verkauft werden. Uebernahme kann sofort erfolgen. Lage an der Straße und Elbe. Gebäude massiv und gut, schöner Saal, Kegelbahn, Garten und Feld. Inventar gehört dazu und ist in bestem Stande. Dem jetzigen Besitzer ist es zu groß, derselbe tritt im Juli d. J. in eine Blumenfabrik ein und wird fragliches Object nur deshalb verkauft.
Agenten verbeten. Offerten u. **T. J. 446** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Weinstube.
Eine seit Jahren vorzüglich rentirende Weinstube zu verkaufen. 6—7000 Mark erforderlich. Off. u. A. 89 Exped. d. Bl.

Bäckereigrundstück in guter Lage Lindenaus, neues hübsches Haus mit pünctl. Miethern, für 45,000 ℳ festen Kaufpreis bei 8000 ℳ baarer Anzahlung zu verk. Off. erb. sub **V. 2890 Rud. Mosse, Leipzig.**

Bäckerei-Verkauf.
Eine nachweisl. seit 16 Jahren bestehende, flottgehende, in der Residenzstadt Altenburg gelegene Bäckerei ist sofort oder später krankheitshalber zu verkaufen. Off. unter **A. J. 100** befördert der **„Invalidendank", Altenburg.**

Wegen andauernder Krankheit des Besitzers ist eine **gutbeschäftigte Druckerei** in **Leipzig** für ℳ **8500** (weit unter dem Materialwerth) zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter **154** d. **E. G. H. Rengert, Dresden,** Reichsstraße 14, erbeten.

Installationsgeschäft
für Gas-, Wasser- und Telegraphen-Anlagen in frequenter Industrie-Stadt, geeignet für einen am Platze mangelnden Kupferschmied, zu verkaufen mit oder ohne Hausgrundstück. Umsatz 1895: ca. 20,000. Offerten erbeten unter Z. 3848 in die Expedition d. Blattes.

Fabrikgeschäft
in Thür., sehr bequeme Branche, mit nachweislich guter Rentabilität, ist incl. hochfeinen Villengrundstücks für 45 000 ℳ bei 15 000 ℳ Anz. verkfl. Das Geschäft besteht unter sehr renommirter Firma seit ca. 40 J., eignet sich für Herren, welche ein angenehmes und bequemes Leben führen wollen. Betriebscap. fast nicht nöthig. Inter. Ausk. gern
Franz Meyer, Jena.

Junger, solider, schneidiger **Kaufmann,** welcher sich
selbstständig
machen will, wird von einer bedeutenden Fabrik der Nahrungsmittelbranche gesucht. — Etwas Vermögen erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich, da die Fabrik thatkräftigste Unterstützung bietet, dagegen ist Kenntniß der Fettwaarenbranche erforderlich und wird ein Herr bevorzugt, welcher die Bäckerkundschaft kennt. Discretion zugesichert und verlangt. Off. u. **„Süddeutschland"** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Zur Gründung
e. nachw. rent., risico- u. concurrenzfr.
Zeitungs-Unternehmens
w. **Theilh.,** w. ev. **auch Lief.** i. k., m. **größ. Capital gesucht.** Gefl. Adr. unter **E. M. 43** in d. Fil. d. Bl., Königspl. 7, erb.

Socius.
Eines der größten und feinsten Seidenbandgeschäfte Dresdens sucht einen thätigen vermögenden Theilhaber. Erforderlich 40,000 Mark. Off. unter L. K. 1398 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Flügel, berühmt. Fbr., bill. Universitätsstr. 11, II.

Pianinos 450—1200 ℳ, **Flügel** 1100 bis 1500 ℳ, **Orgel-Harmoniums** 80 bis 2500 ℳ Größte Auswahl, nur beste Fabrikate. **Gebrauchte Instrumente** billigst. **Ital. Geigen, Violinpulte, Piano-Sessel. R. Backrodt Nachf.,** Pfaffendorfer Str. 3.

Pianinos, 200—700 ℳ Theilzahlung. Garantie. Billigste Vermieth. Brühl 80, Ecke Goethestr.

Pianino, w. gesp., f. bill. Weststr. 52, I. links.

Nähmaschinen
aller Systeme!
billigst unter 5jähriger Garantie, auch Theilzahlung; **gebr.** schon von **15 Mark** an. Ersatztheile für alle Maschinen zu Original-Preisen. **Reparatur-Werkstatt u. Verkaufslocal Petersstrasse 34, im Hofe, „Drei Könige".**
H. Schube.

Gelegenheitskauf!
Gold. Remontoir-Uhr
wie neu, **Selbstanfz., feit. Pracht- und Kunst.,** aus **Privath.** in solche. Schönes Geschenk. Angeb. sub A. 116 Expedition d. Bl.

Cravatten,
Handschuhe,
Hosenträger
feinen, eleganten Genres,
billigst bei
Julius Müller
Petersstrasse 37.

Ein Posten Herrenwäsche,
Cravatten, Strümpfe, Handsch. u. dgl., u. d. Hand sehr billig. Adr. u. U. 116 Exp. d. Bl.

Reste **v. Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn, 50 %, unter Preis**
Hainstrasse 19, 1 Tr.

Eilet! Eilet! Eilet!
Prachtvolle Rothe Betten,
während der Messe nur einige Tage verliehen, Ober-, Unterbett u. Kissen zus. für 15 ℳ, so lange d. Vorrath reicht, sof. z. verk. Nordstr. 27, I. I.

Nur gegen Baarzahlung,
aber dafür zu dem alleräußerst billigen Preise verkaufe nur gut und solid gearbeitete Möbel, Spiegel- u. Polsterwaaren, schöne gr. Pfeilerspiegel von 10 ℳ an, Stühle v. 3 ℳ an, auch ist ein großer Theil wenig gebrauchter Möbel u. s. w. auffallend billig zu verkaufen, nur gegen Baar, aber billig, **wegen Aufgabe der großen 2. Etage. Brendel,** Nürnb. Str. 16, I. u. II.

Möbel, **Spiegel und Polsterwaaren,**
bessere und einfache, neue und gebrauchte aller Art, auch **Federbetten** empfiehlt billig **G. Bräutigam,** Härtelstr. 8, p., N. Markth.

Möbel, **Spiegel und Polsterwaaren**
empfiehlt bill. **O. Pickenhahn,** Klostergasse 5.

Möbel in nur solider Ausführung Centralstraße 4, neben der Central-Halle.

1 kleine **Wirthschaft,** Sopha, Bett, Matr., Schrank, Spiegel, Vertikow etc. Johannisg. 28, I.

Eisschränke, gebr., billig Leplaystr. 5, I.

Eisschrank, gebr., bill. Nürnb. Str. 54, pt. r.

Nußb. Pfeilerspiegel in allen Größen, Trumeaux bill. zu verk. Reichsstr. 30, p.

Pfeilerspiegel v. 10 ℳ an verk. Nürnb. Str. 16, I.

Grosser Gelegenheitskauf für Verlobte. Hochfeg. Einrichtung, best. aus hochf. Salon-Plüschgarn., gr. Salontrumeau, nußb. f. Vertiow, nußb. f. Kleidersecret., Salontisch, hoh. Rohrlehnstühlen, 2 f. feg. Bettst. m. roth. Mtr., Waschtisch u. compl. Kücheneinricht., Alles neu, sof. zus. f. d. bill. Preis v. 400 ℳ, auch einzeln, abzug. Gartenstr. 21, I. NB. f. Buffet, Paneelsopha, Schreibtisch spottbillig.

Gebr. Commode, kleine sch. Schlafottomane mit Bordbret, 2 Port. u. Stangen, Spiegel mit Marmorconf., Marmorwaschtisch u. Nachttischchen soll weg. Platzmang. bill. verk. werden. Zu erfragen Gewandgäßchen 2, im Laden.

Commoden, 3- u. 4fächige, fournirte, polirte, imitirte, gemalte **Pfeiler-Commoden, hohe Kinderstühle, Triumphstühle, Feldstühle** etc. in gr. Auswahl empfiehlt **C. F. Gabriel, Reichsstr. u. Goldhahngäßchen-Ecke**

Plüschgarnitur, Trumeaux Sophienstr. 14.

Umst. halb. sofort bill. eleg. Paneelsopha, nußb. Schreibtisch, fr. Bettst., Roßhaarmatr., Trum., Marm.-Waschf., f. Bert. Gartenstr. 8, I. r.

Einen Posten
neue Aufwaschtische, Küchenschränke, Vorrathsschränke, Besenschränke, Anrichtetische, Fliegenschränke, Treppenleitern, Treppenstühle, Küchenstühle u. Hackestöcke verkauft mit 10 % Rabatt **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße 15.

Einen Posten
neue **Wringmaschinen, Wasch- u. Mangelmaschinen** verkauft mit 10 % Rabatt **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße 15.

Eisschränke u. **eiserne Gartenmöbel** zu billigen Preisen bei **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße 15.

Ziffer-Schablonen — **Wringmaschinen, Nähmaschinen 70 ₰.**

Höhe mm	Alphabet à Satz	Zahlen à Satz
30	ℳ 1.40	ℳ 0.75
40	ℳ 1.60	ℳ 1.—
50	ℳ 2.—	ℳ 1.10
60	ℳ 2.40	ℳ 1.20
70	ℳ 2.60	ℳ 1.40
80	ℳ 3.—	ℳ 1.60
90	ℳ 3.60	ℳ 2.—
100	ℳ 4.80	ℳ 2.50

Fabrik-, Bier- und Werth-Marken billigst. Otto Christmann, Leipzig, Jacobshohl.

Pulte, Schreibtische, Sessel, Ladentafel, **Regale, Wagschr., Geldschr., Copierpr., Brücken- u. Tafelwaag. bill. Leplaystr. 5, I.**

Ca. 15pf. Dampfm.
mit Kessel v. 8 Atm., jetzt bis 23. ds. Mts. noch im Betriebe zu besichtigen, ist sofort verkäuflich
Fabrik Altenbach bei Wurzen.
Eugen Hülsmann,
sonst Carl & Gustav Harkort.

Rasenmähmaschine billig zu verkaufen Nordstraße 42, parterre.

Pflanzenkübel, versch. Größen, Härtelstr. 15.

!Abbruch!
Leipzig, Mittelstraße Nr. 4 im Hofe. Mauerstücken, Fenster, Thüren, Fehlboden, Bruchsteine, Feuerholz u. s. w.

Abbruch
Nordstraße 38, gut erhaltene **Fenster, Thüren, Balkenholz, Fußboden, Glasveranda von Eichenholz** billig zu verkaufen.

Gartensand, hochroth,
verkauft **Max Schramm,** Nürnberger Str. 57. Tel. A. I, Nr. 1284.

Götzschener Gartensand zu verkaufen. **Hermann Schlichting,** Fernsp. I, 1917, **L.-Thonberg,** Reitzenhainer Str. 18 b.

Maien-Verkauf.
Mehrere Hundert Stück **Maien** sind bei Anlieferung nach Leipzig zu verkaufen. **Rittergut Schmölen** bei Wurzen.

Landauer, offene u. versch. Halbchaisen billig aus Privat Sedanstraße 11, 2. Etage.

Eleg. Landauer, Halbchaisen, Park- und Ponyw., 1- u. 2sp. Gesch. bill. Gottschedstr. 15.

43 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Diamant-Fahrräder,
erstclassige Fabrikate.
Reparaturwerkstatt f. Räder all. Systeme.
W. Tanner & Co., Leipzig-Neuschönefeld, Gustav-Harkortstraße 5/7.

Telephon 2558, I.

Empfehle einen größeren frischen Transport prima **Reit- und Wagenpferde. Rudolph Schäfer,** Leipzig, Pfaffendorfer Hof.

Gebr. Räder in gr. Auswahl
Eule, Dorotheenplatz.

Damen-Rover, Pneumatic, 150 ℳ, zu verkaufen Dorotheenstraße 10.

Ziegenbock.
Ein gut eingefahr. **Ziegenbock,** hellgrau, 4 schwarze Beine, mit neuem **gelben Ledergeschirr,** ist für 35 ℳ zu verkaufen.
Auenschlößchen Leutzsch.

Zoolog. u. Vogelfutter-Handlung,
Königsplatz 7,
empf. Papageien, Zier- u. Singvögel, Goldfische v. 10 ₰ an, bestes staubfreies **Vogelfutter.**

Hypotheken und Geld-Verkehr.

Hypotheken- u. Baugelder an I. Stelle zu $3^3/_4$ bis $4^1/_4$ %, 10jähr. u. noch länger feststeh., unter den denkbar günst. Beding. **auszuleihen.** Capitalisten weise kostenfrei prima Anlage nach. **F. J. Metzger, Brüderstr. 4. Teleph. 3207.**

Verbindung mit
Boden-Credit-Anstalt
gesucht von größerem Hypotheken-Geschäft in Westfalen. Offerten sub **C. B. 1000** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dortmund,** erbeten.

Für Bayern
Verbindung mit Capitalverleihern
auf I. Hypotheken von streng solidem Hypotheken-Geschäft gesucht. Prima-Referenzen. **Gef. Off.** sub Z. 673 in die Exped. d. Bl. erb.

Accept-Credit oder event. Austausch
von einem prima engl. Engros-Haus in der Provinz gesucht. Offerten sub A. 3468 Advertising Offices 14 Queen Victoria St., **London.**

40—45,000 Mark
hinter 34,000 ℳ Amortisations-Hypothek zur 2. Stelle auf Neu-Leipziger Grundstück per sofort od. 1./10. gesucht. Taxe 120,000 ℳ Miethertrag über 7000 ℳ Offerten unter **R. 2952** durch **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

3—4000 ℳ als 1. Hypothek gesucht. Off. unter A. 120 in d. Exped. d. Bl. niederzul.

2000 Mk. Eine Forderung sof. b. Verlust z. verkaufen. Off. u. A. 115 Exp. d. Bl.

Ein in Bankkreisen gut eingeführter Börsen-Makler vermittelt den Verkehr zwischen Bankiers, Fabrikanten und besseren Engros-Firmen behufs
Accept-Austausch.
Off. mit genauer Firmen- u. Branchenangabe von nur ganz zweifellos guten Firmen erbeten unter **L. M. 1421** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** Strengste Discr. zugesichert.

750,000 ℳ $3^1/_2$ %ige **Bankgelder,**
330,000 - $3^3/_4$ %ige **Privatgelder,**
480,000 - 4 %ige **Cassengelder**
sof. bez. später **dauernd** geg. 1. Hyp. zu verleihen durch **Vieweger & Co., Leipzig.**

20,000 bis 50,000 Mark
will ich zum 1./7. oder 1./10. a. c. gegen erste Hypothek und 4 % Zinsen dauernd verborgen. Gesuche unter **Z. 867** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

10—25,000 Mark
gegen gute 2. Hypothek und $4^1/_2$ % Zinsen, langjährig feststehend, sofort oder später auszuleihen. Gesuche unter **J. 941** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

10,000 ℳ zum 1. October auf sichere 2. Hypothek zu $4^1/_2$ % zu verleihen. Näheres Reichsstraße 28, parterre.

Kaufgesuche.

Gasthof z. kauf. ges., wenn mein fl. Haus u. ca. 3000 qm Baustellen mit in Zahlung genommen werden. Offert. erb. u. **K. 2924 Rudolf Mosse,** Leipzig.

Cigarren und Waarenposten
jeder Art und **Coupons,** auch noch nicht fällige, werden fortwährend gegen Casse gekauft **Leipzig, Südstraße 4, I.**

Bücher, best. Werke, Bibliotheken, neuere Zeitschriften kauft zu hohen Preisen, ebenso Leipz. Tageblatt Buchhdl. Kupfergäßchen 12.

Bücher kauft stets das Antiquariat ● **Markt 3, Koch's Hof.** ●

Von Herrschaften!!
u. leb. j. Herren abgelegte getragene **Civil-Garderobe,** sowie **Uniformen** von **Kammerherren, Ministern** u. **Officieren,** überhaupt aller **hohen** Chargen werd. gegen **höchste** Berechnung **gekauft** u. auch v. **auswärts** abgeholt. Off. erb. **N. Schmerel, Ritterstr. 34, I.**

Kaufe **Herrenanzüge,** sowie alle getrag. Herren-, Damen- u. Kindergard., Wäsche, Bett., Möb., Gold, Silber u. Edelst., zahle die höchst. Preise. **E. Reinhardt,** Nicolaistr. 6, 3. Etage.

E. Brandt, Gr. Fleischergasse 8, I., kauft getragene Sachen zu höchsten Pr.

Möbel, **Wirthsch., Federbetten, Herrenkleid., Gold, Silber** kauft **Bräutigam,** Härtelstr. 8, p., N. Markth.

Möbel, ganze Einrichtung, Oefen, Leihhausscheine kauft **Brendel,** Nürnberger Straße 16, I.

Möbel **werden stets gekauft Pickenhahn,** Klosterg. 5, I.

Möbel j. Art f. **Höritzsch,** Nürnb. Str. 54.

Alte Oefen kauft Nürnberger Straße 16, I.

Leichter **einspänn. Wagen zum Selbstfahren** gesucht.
Samuel Ritter, Petersstraße 44.

Hebamme,
Berlin, Neue Roßstraße 22, empfiehlt discrete Entbind.-Anstalt, liebev. **Aufnahme**

Damen in discr. Verhältn. f. frdl. Aufn. b. Wwe. **Müller,** Heb., Magdeb., Berlin. Str. 9, II.

Hüte w. elegant u. schnell für 1 ℳ garnirt Neumarkt 34, III.

Umhänge, Reit- und Radfahrerinnen-Toiletten fertigt Matthäikirchhof 26, II., Tr. B.

Wäsche wird billig u. schön gestickt Petersstr. 37, Tr. A, IV. r., **Kast.**

Agenturen.

Als Oberinspector
suche tücht. energ. **Fachmann f. Reise- und** Domicilthätigkeit unt. günstigen **Bedingungen.** Schriftliche Off. m. **Angabe d. Referenzen u.** bisherigen **Thätigkeit an O. Schumann, Gen.-Ag. der Victoria z. Berlin, Emilienstr. 36, I.**

Offene Stellen.

Stellung für Jedermann rasch und billig! Ford. per Postk. Südd. Stellen-Samml., Nürnberg.

Hauslehrer-Gesuch.
Zur Nachhilfe und Beaufsichtigung zweier Gymnasiasten wird ein schneidiger **Theologe** gesucht und zwar gegen festes Salair, sowie freien Mittags- und Abendtisch. Derselbe muß sein Militairjahr bereits hinter sich haben. Vorstellung erbeten Nachmittags 2—3 Uhr Leipzig, Königsstraße 2, III. links.

Für ein altes, gut eingeführtes **Garn-, Posament-, Kurzwaaren-, Strumpf-** und **Tricotagen-Engros-Geschäft** wird ein
Reisender
(Christ) für Sachsen und Schlesien gesucht. Die resp. Bewerber müssen in den genannten Provinzen gereist haben und mit der Branche gut bekannt sein.
Adressen unter Z. 3834 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Flotte **Buchhandlungsreisende** finden lohnende Beschäftigung Matthäikirchhof 4, pt.

Eine größere **Bildhauerei** in Sachsen sucht einen **Kaufmann** zu engagiren, der kleine Reisen zu besorgen hat. Caution erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Z. 3847** an die Expedition dieses Blattes.

Contorist
mit **flotter, schöner Handschrift** bei bescheidenen Ansprüchen **sofort gesucht.** Off. mit Gehaltsansprüchen unter **H. 200** an den **„Invalidendank", Leipzig.**

Gesucht
per 1. Juli 1896 ein flotter
erster
Verkäufer
der Tapetenbranche für dauernde Stellung. Offerten mit Prima-Referenzen unter Beischluß der Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche, sow. Näherem wolle man u. G. N. 261 an Rudolf Mosse, Dresden, einsenden.

Ein flotter
Detail-Verkäufer
aus der Cigarren- und Weinbranche, welcher eine Fabrik-Filiale selbstständig leiten und 500 ℳ Caution stellen kann, wird per 1. Juni gesucht. Offerten mit Referenzen, Angabe und Photographie unter A. 25 in die Exped. d. Bl. erb.

Tücht. Schweizerdegen gesucht Emilienstr. 44.

Prägemeister
für Luxuspapier,
im Fache langjährig bewährt und besonders tüchtig, unter günstigsten Bedingungen per sofort od. später gesucht.
Friedberg & Silberstein,
Berlin, Elisabethufer 44.

Kalblederarbeiter,
tüchtig und solid in seinem Fache, wird auf **sofort gesucht.** Auch muß selbiger im Preßvergolden erfahren sein. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche zu senden an **Ed. B. Giertsen, Bergen** (Norwegen).

Schloßbauer,
einige tüchtige, saubere Arbeiter sofort gesucht Reudnitz, Hohenzollernstraße 17.

Zum baldigen Antritt suche ich einen **tüchtigen, energischen**
Meister
für meine
Metallgießerei.
Angebote erbitte unter Angabe der Gehaltsansprüche.
A. L. G. Dehne, Halle a. S., Maschinen-Armaturen-Fabrik.

Tüchtige
Claviaturenmacher
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Heinr. Buchholtz, Berlin SW.,** Kreuzberg-Str. 6.

Tischler z. Leimen v. Stabsitzen w. gesucht Lindenau, Kaiser-Wilhelmstr. 28, **Casimir & Co.**

Suche für einige Tage in der Woche einen **tüchtigen Polirer. Th. Pirnsch,** Leipzig-Reudnitz, Senefelderstraße 22, 1. Etage.

1 Tapezierer-Geh. verl. Promenadenst. 13, p.

Maurer und Kalkträger werden angestellt L.-Reudnitz, Rostizstraße 31.

Ein militairfr. unverh. **Gärtner,** welcher selbstst. arbeiten kann, sofort gesucht.
H. Winkler, Markthallen-Gastwirth.

Gärtner (unverh.) p. 1./7. f. Ritterg. b. Leipz. ges., Serviren erw., b. H. Loff, Klosterg. 16, II.

Ein junger flotter **Barbiergehilfe** in dauernde Stellung gesucht bei **F. Robe, L.-Neuschönefeld,** Eisenbahnstraße 22.

Schuhmacher gesucht Windmühlenstraße 26.

Schneiderg. a. Hos. u. W. Klosterg. 5, **Tr. A. D., IV.**

Alte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Anstalt ersten Ranges, gut eingeführt und mit vorzüglichen Connexionen, will ihre

General-Agentur Leipzig

mit zugehörigem grossen Bezirk

unter günstigen Bedingungen neu besetzen und fordert repräsentable und cautionsfähige Bewerber, welche in Organisation und Acquisition erfahren sind und hervorragende Erfolge nachweisen können, auf, Offerten unter M. n. 51187 an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** einzureichen. Reflectirt wird nur auf erste Kräfte, welche sich persönlich energisch der Acquisition und Organisation widmen. **Discretion zugesichert!**

Tüchtigen Hosenschneider suchen Brendel & Bähr, An der Pleiße 7, I.

Gesucht 1 **Schneidergeh.** Brühl 39, 3. Et.

3 Rest.-Kellner sof., f. Saal- u. Zimmerk., 1./6., f. Kellner u. Rechn., 1./6., f. Hausd., 3 Hausd. ges. Burgstr. 16, II.

2 j. Kellner, 2 Buffetb., 2 Hausd., 1 Hausd. f. sofort **Jühring,** Burgstraße 9.

Colporteure z. Verk. eines nützlichen Buches (Massenartikel) ges. Sternwartenstr. 35, Tr. 1, II.

Hotel-Hausdiener-Gesuch.

Nicht zu junger **fleißiger u. gewandter Hausdiener** für **ersten Posten** gesucht. Antritt bald. — Meldungen mit Zeugnißabschriften an **Winkler's Hôtel zur Heimburg, Thale,** Harz.

Ges. 1 j. **Hausd.** f. Café, **Hausk.** f. Gästebed., 18j. **Kutsch.** f. Pferdeb. andw., **Brsch.** f. Biergesch., 17j. bess. **Lausb.** d. **A. Loff,** Klostergasse 16, II.

Ein selbstständ. Arbeiter

für eine **Mineralwasserfabrik** wird bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung sofort nach auswärts gesucht. Offerten unter E. H. 661 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisenberg, S.-A.**

Gesucht ein junger verheiratheter **Packer** zum sofortigen Antritt, sowie ein **Laufbursche,** 16—18 Jahre alt. **Kluge & Pöritzsch,** Waldstr. 21—23.

Ledige Knechte erh. sofort kostenfrei Stelle Gerberstraße 20, 1. Etage.

Junger fleißiger **Hausbursche,** möglichst in Restaurant gewesen, wird für 1. Juni **gesucht.** — Offerten bei Herrn Kaufmann Krietzsch, Hallesche Straße 7, abzugeben.

Hausbursch sucht **Frohberg,** Gr. Fleischerg. 21.

1 Laufbursche verl. Promenadenstraße 13, prt.

Placirungs-Institut für Damen geb. Stände (Frau Sander), Härtelstr. 8, I.

Suche zum sofort. Antritt ev. 1. Juni ein nicht so jung. erfahr. **Kinderfräulein.** Dasselbe muß in Kinderpflege gewandt sein, beisch. größ. Kind. bei Schularb. zu überwachen u. in Handarbeiten, haupts. Schneidern, geübt sein. Mit läng. gut. Zeugn. Versch. wollen sich vorstellen Vormittags v. 10—12 bei Frau **Nordheimer,** Grassistr. 28, I. links.

Suche sofort eine tüchtige **Verkäuferin** für Fleischerei. Zuerf. Nürnb. Str. 1, I. l. v. 9-12 U.

Gesucht Ladnerin,

gewandt und freundlich im Umgang mit der Kundschaft für ein Colonialwaaren-Geschäft Thüringens. Off. mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unter Z. 3841 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tüchtige **Plätterinnen** werden sofort in dauernde Stellung gesucht Neue Leipziger Wasch- u. Plätt-Anstalt, Delitzscher Straße 5.

Ein junges Mädchen kann das **Blumenbinden** erlernen bei **J. H. Dreyzehner Nachf.,** Grimmaischer Steinweg.

Mädchen, welche schon in Druckereien thätig waren, finden dauernde Beschäftigung bei **Trommer & Grundmann,** Gutenbergstraße 2.

Mädch. sucht z. Falz. Th. Löwe, Johannisg. 15, III.

Geübte Cartonnagenarbeiterinnen

werden gesucht Emilienstraße 44.

Arbeitsmädchen sucht Emil Bock, Chocoladen- u. Zuckerw.-Fabrik. Mit Buch zu melden von 9 Uhr an Dufourstr. 24/26.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein älteres **Mädchen,** welches im Stande ist, eine Wirthschaft zu führen und kochen kann, wird zum baldigen Antritt gesucht. Heirath, wenn einiges Vermögen und gegenseitige Neigung vorhanden, nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter H. L. 12 in die Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14.

Köchin, Mädchen für Küche u. Haus bei hoh. Lohn, viele Kindermädchen, in einf. u. feine St., f. Frau Hahnefeld, Nicolaistr. 15, II.

Ein arbeitl. Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, in kleinen feineren Haushalt zum 1. Juni gesucht. Dasselbe muß solid, **zuverlässig** u. peinlich sauber sein. Mit Buch zu melden Montag Albertstr. 28, II. **rechts.**

Gesucht per 1. Juni ein **anständiges, nicht zu junges Mädchen** für Küche und Haus bei gutem Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen bis 12 Uhr Dresdner Straße 8, part. rechts.

Ges. saub. **Mädchen** n. unt. 18 J. f. Küche u. H., hoh. Lohn, fehl. Behdl., Nürnberger Str. 5, I. l.

Ges. ein ordentl. **Mädchen** für Küche und Haus zu zwei alt. Leuten Königsplatz 6, I. l.

Für eine Familie von 5 erwachsenen Personen wird ein sehr tüchtiges, nicht so junges Mädchen für Küche und Haus nach **Gohlis** per bald gesucht. Mit Buch zu melden **Leipzig,** Wiesenstraße 11, part.

Gesucht 1 **Mädch.** zu bess. Herrsch. f. K. u. H., hoh. Lohn, gute Beh. Gust.-Adolfstr. 44, I. l.

Gesucht für Küche u. Haus zu alt. Leuten 1 **Mädchen,** 40—50 Thlr., Humboldtstr. 22, p.

Gesucht wird für 1. oder 15. Juni ein anst. Mädchen für Küche u. Haus. Mit gut. Zeugn. zu melden Weststraße 12, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen für Küche und alle vorkommenden Handarbeiten wird sofort gesucht **Café Museum,** Katharinenstr. 25.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen von 16—18 Jahren findet z. 1. Juni guten Dienst für Küche u. Haus. Mit g. Zgn. zu melden Dir. Hengst, Schlachthof.

Ges. ein gutes Stubenmädchen zu 2 ält. Leuten bei hohem Lohn Königsplatz 6, I. l.

Selbstständige

Taillen-Arbeiterinnen

auf feinere Blousen geübt, bei hohem Lohn sucht sofort

G. A. Jaenisch, Petersstraße 4.

Privat-Institut Mädchenheim, Reichsstr. 37, **Centralstelle f. Köchinn., Stützen, Stubenmädch., Kinderfrl., Kinderm., Haus- u. Küchenm. in bess. Häusern,** für d. **In- u. Ausland** (auch für Hotels). **Reellste Bedieng.**

Gewandtes Stubenmädchen

mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn zum 1. Juli gesucht. Frau Fabrikbes. **O. Foerster** in **Freyburg a. U.**

Ges. bess. Stubenm., 60—80 Thlr. Löhrstr. 2b, II

Gesucht wird in eine Villa ein **älteres Stubenmädchen,** das in seinem Fach erfahren sein muß, im Plätten, Nähen und Handarbeiten vollständig geübt ist. Nur Solche, die schon in größeren Haushaltungen waren und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen ihre Adressen an den **„Invalidendank“, Leipzig,** unter **R. C. 219** einsenden.

1. **Juli** einfaches, kräft. **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren, zu Hausarbeit ges. Mit Buch zu melden Petersstraße 17, II. links.

Gesucht für Casablanca (Marokko) von einer spanischen Familie ein gesundes, kräftiges **Hausmädchen** oder dergl. Frau im Alter von 35 bis 40 Jahren. Betreffende muß perfect im Kochen, Nähen und Plätten sein und erhält nach zweijähriger Dienstzeit neben der Hinreise auch die Rückreise vergütet. Nach Ablauf gen. Zeit kann der Contract erneuert werden, so daß die Stellung zu einer dauernden wird. Lohn im ersten Jahre 200 ℳ, im zweiten 225 ℳ. Anerbietungen unter **Casablanca** an die Expedition des Wochenblattes in Pegau i. S. erbeten.

Gewandtes, sauberes und ehrliches Mädchen, nicht unter 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen zum 1. Juni gesucht. Zu melden mit Buch **Auenstraße 18, I. links.**

Ges. m. Verh. sucht Mdch., Geh. 50 Thlr., ist 33. da, 21. Hausm., n. Köchin da, Nürnb. Str. 34, II. l.

Ges. zu 2 ält. Leut. 1 brav. **Mädch.,** jetz. bekr., ist 3 J. da, 45—60 Thlr. Löhrstr. 2b, II. Müller.

☛ **Dienstmädch. in sehr gute Stellen sucht Frau Rodes, Poststr. 16, Hof II.**

Gesucht wird **per sofort** ein **ordentliches,**

fleißiges Dienstmädchen.

Mit Buch zu melden Katharinenstraße 1, III. links.

Ges. **20 Kellnerinnen** für gute Häuser u. zu Schützenfest d. Fr. Antczak, Matthäikirchh. 37, I.

Kellnerinn. zu Schützenfest. u. feste Stell. f. Wolff, Schuhmacherg. 4, III.

Kellnerinnen sucht Münzgasse Nr. 2, III.

Gesucht **Kinderfrauen u. Kindermädch.** Frau **Antczak,** Matthäikirchhof 37, I.

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht Colonnadenstraße 5, III. l.

Aufwartung gesucht Gerberstraße 16, 2. Et.

Stellegesuche.

J. Kaufm., der seine Lehrzeit im Bankhaus absolvirt u. jetzt als Buchhalter thätig ist, sucht, gest. auf la Refer. u. Zeugn., am 1. Juli c. bei besch. Anspr. ähnl. Engagement. Off. unter **S. 2953 an Rud. Mosse, Leipzig.**

3 Köche mit Prima-Zeugnissen empfiehlt **K. Kirsch, Burgstraße 16.**

Hotel-Hausdiener, Portiers, Buffetb., Zapfer 2c. empf. **Loff's Bur.,** Klosterg. 16, II.

J. kräft. Mann, 19 J. alt, gest. auf gute Zeugn., sucht Stell. in **Biergeschäft,** vorzüglich im Flaschenziehen. Selbiger kann in diesem Fach selbstständig arbeiten. Werthe Off. u. A. 93 Expedition dieses Blattes erb.

Markthelfer, Kutscher, Bierfahrer, Kellerarb., Hausd. 2c. empf. kostenfrei O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

Tücht. **Markth., Kutscher, Geschirrf., Kellerarb., Bierf., Hausb., Laufb. 2c.** empfiehlt kostenfr. **A. Loff,** Klosterg. 16, II.

Fleiß. will. Hausbursche f. St. Klosterg. 16, II.

Stellenvermittelung des Vereins für Hausbeamtinnen.

Hausdamen, Wirthschafterinnen, Stützen, ungepr. Erzieher., Kinderfrl. **Lampestraße Nr. 12.** Sprechstunde 11—12 Uhr.

Ein älteres geb. Fräulein wünscht für Nachmittags Beschäftigung zu größeren Kindern. Adr. unter A. 111 in d. Exped. d. Bl. erb.

Aeltere, ganz perf. **Köchin** u. recht nettes 18j. Mädchen von ausw. sucht in besserem **Haush. Stell.** Hahnefeld, Nicolaistr. 15, II.

Graich. empf. Kch., St.- u. M. f. N. Nürnb. St. 34, II

1 ältere Köchin sucht St. Klosterg. 16, II.

Ein anst. **Mädchen** v. 22 J. sucht **Stell. f. Küch.- u. Handarbeit** zu bess. Herrsch. Zu erfragen Alexanderstraße 11, I., **Kluge.**

2 saub. ord. Mädch., 22 u. 16 J., such. Stell. f. Küche u. Haus, Zgn. gut, Nürnberger Str. 5, I. l.

Tücht., gew. Stbm., v. f. Sch., Pl., Serv., f. St. h. o. ausw. ff. o. 1. Juni Nürnb. St. 34, II. Graichen

E. j. Mädch. aus g. Fam., f. Schneid., Plätt. u. all. Hdarb. geübt, f. pss. St. Gust.-Adolphstr. 44, I. l.

Eins., recht ordl. Mädch., d. sich f. Arbeit scheut u. läng. Z. h., f. St. Zu erfr. Löhrstr. 2b, II. Müller.

2 ehrl. fleiß. **Mädchen suchen Stelle** in Privat **Schenkendorfstraße 51, 3 Tr. M.**

Tücht. **Mädchen** f. St. Humboldtstr. 22, p.

☛ **Empfehle** Kellnerin zu Schützenfesten Frau **Antczak,** Matthäikirchhof 37, I.

Anst. **Mädchen** v. ausw., 16 J., gr. u. kräft., sucht D. f. Kind. od. als 2te Gohlis, Gartenstr. 9, Bäckerei

---

Miethgesuche.

Anmeldungen frei werdender Wohnungen in jeder Preislage nimmt gegen geringe Gebühr entgegen d. **Wohnungsnachweis des Miethervereins: G. Bothe, Rathhaus, Bühnengew. 3,** u. **G. Herzog,** Neudnitz, Ecke Chaussee- u. Leipz. Str.

Eine **Wohnung,** bestehend aus zwei getheilten Parterre oder 1. Etagen mit mindestens 10 Zimmern, ferner **Hoflocalitäten** zu rub. Fabrikation **gesucht.** Offerten unter **A. 24** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eins. Garçonlogis j. e. sol. H. direct am **Frankf. Thor.** Offerten unter A. 121 an die Expedition dieses Blattes.

J. alleinst. Mann s. **leere Stube** u. Kam., Südviertel u. innere Stadt bevorzugt. Werthe Off. unter A. 124 Expedition d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Pianinos,

Flügel u. Harmoniums vermiethet C. A. Klemm, Neumarkt 28.

Pianinos vermiethet billigst **C. Rothe,** Königstr. 6

Piano-Leihanstalt Alf. Merhaut, Petersteinweg 18.

Pianinos billig zu verm. Pfaffendorfer Str. 3.

In gesunder, ruhiger Lage, nächste Nähe der inneren Stadt, habe eine **Villa mit schönem Garten,** bestehend aus **Parterre,** 1. und **2. Etage,** ganz oder getheilt **zu vermiethen.** Dieselbe würde sich für ein größeres Pensionat, Privatklinik oder irgend einem Unternehmen, wozu viele Räume erforderlich sind, vortrefflich eignen. Eventuell auch verkäuflich. Näheres Gartenstraße 21, 2. Etage.

Am Schienengeleis

im Thüringischen Bahnhofe haben wir in unserem neuerbauten Kühlhause das zweite, aus einem 500 qm großen, hohen Raume bestehende Stockwerk zu vermiethen. Elektrische Beleuchtung, mechan. Fahrstuhl.

Rechenberg & Tschopik.

Im Grundstück Rabensteinplatz 2, p.

sind die jetzt von der Firma **J. Rieter-Biedermann** inneh. **Geschäftsräume** vom **1. October 1896** ab anderweit zu vermiethen. Preis 1100 ℳ.

Justizrath Dr. **Langbein,** Schloßgasse 2, II.

Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage,

Geschäftsräume mit Wohnung zu verm.

☛ **Schön. Gewölbe** inn. Stadt, für Antiqu., Niederl., Rep.-Wkst. 2c. geeign. u. d. Hd. bill. z. verm. Meld. unt. A. 118 in die Exped. d. Bl.

Kurprinzstraße 1

ist der große **Eckladen** für 3500 ℳ p. a. vom 1./10. 1896 ab zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Am Ranstädter Steinweg

Jacobstr. 2, ist e. schön. Laden m. 2 groß. Schaufenst. per 1. Oct. 1896 für 500 ℳ zu verm. Näh. Jacobstr. 1, beim Hausmann.

Alexanderstraße 41

ist per sofort das halbe Erdgeschoß mit Laden und eine geräumige Kellerabtheilung und per 1./10. c. eine **Wohnung** zu vermiethen durch

Rechtsanwälte **Dix & Waldheim,** Ritterstraße 10, II.

Zu vermiethen.

Ein Laden mit Contor im Hause der Ortskrankencasse, Gellertstraße 7, per 15. Juni a. c. zu vermiethen. Näheres im Cigarren-Geschäft das.

Laden mit freundlicher **Wohnung** in verkehrsreicher Str. sofort zu vermiethen. Näheres Eisenbahnstraße 21, I. r.

Laden

Kurprinzstr. 13 sofort zu vermiethen. Näheres bei **Gust. Fiedler,** daselbst.

● **Alexanderstr. 23 Wohnung** mit **Laden** zu verm.

Tauchaer Strasse 19 Kammer u. gr. Corridor zu Lagerzwecken zu verm. Näh. b. Hausm. Hof pt.

Fregestraße 3, Lagerschuppen mit Boden, gr. Einfahrt und Hof, circa 1000 qm, zu vermiethen oder zu verkaufen.

Souterrainwohnung

an ruhige Leute zu verm., welche die Hausarbeit übernehmen. Off. erb. sub **V. 424** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

In d. herrschaftl. Hause **Sidonienstraße 52,** Ecke Lampestr., Sonnens., ist d. **Parterre rechts** f. 650 ℳ p. 1./10. z. verm. d. **E. Schubert,** An d. Pleiße 7, I.

Wegzugsh. ist eine halbe 1. Etage per 1. 7. oder ev. später zu vermiethen Albertstraße 15.

1. Etage, 720 ℳ, 1./10 zu verm. Färberstraße 16, I. rechts.

● **Villa No. 24 in Borsdorf** 1000 ℳ zu vermiethen durch Maler Meyen, daselbst.

Grimmaische 23, 1. Etage,

für Geschäft, Bureau 2c. passend, zu vermiethen. Näheres bei **F. A. Starke,** part., i. Laden.

● **Geschäftsräume** und Wohnungen jeder Größe zu vermiethen Nordstraße, Ecke Keilstraße

Zu vermiethen

in unserem Bankgrundstücke **Brühl Nr. 75 per 1. Juli a. c. oder später** die seither zu Geschäftszwecken benutzten **Räume** im **II. Stock** des Seitengebäudes.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Beste Geschäftslage Petersstrasse.

Ein großer **Laden** mit zwei Schaufenstern, Niederlagen 2c. zu vermiethen. Off. unter **A. 69** an die Exped. d. Bl.

Zu vermiethen:

Carlstraße Nr. 14 fl. **Parterrewohnung** per 1. Juli a. c. Besichtigung nur Vormittags 10 bis Mittags 1 Uhr.

Carlstraße Nr. 16 Wohnung im **II. Stock,** 4 Zimmer und Zubehör enthaltend, sogleich oder später.

Näheres durch den Hausmann.

Schleussiger Weg 1a

herrschaftliche **1. Etage,** 5 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, ev. Garten, für 1000 ℳ per 1. October zu vermiethen. Rechtsanwalt **Kretschmer,** Neumarkt 16, II. und Braustraße 2, I.

Dorotheenplatz 3, I. ist ein **geräumiges** helles Logis zu **Wohnungs-** oder auch **Geschäftszwecken** vom 1. October c. ab für 700 ℳ zu vermiethen. Wegen Besichtigung wolle man sich an den Hausmann im Durchgange links part. wenden. Rechtsanwälte **Zinkeisen und Weber,** Kleine Burggasse 4, I.

Villa Brandvorwerkstr. 30 (Ecke Moltkestr.)

ist die herrschaftl. **1. Etage** mit schönem gr. **Garten** für 1. October a. c. zu vermiethen. Preis pro anno 1100 ℳ. Näheres **Kaiser-Wilhelm-Straße 14, part.**

Braustrasse No. 2,

Ecke des Schleußiger Weges, **herrschaftliche Wohnung** im II. Geschoß, 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, ev. Garten für 1200 ℳ zum 1. October zu vermiethen. Rechtsanwalt **Kretschmer,** Braustraße 2, I. Etage, und Neumarkt 16, 2. Etage.

Schwägrichenstrasse 17

herrschaftliche 2. Etage und Parterre zu verm. Aussicht auf Wald, Wiese u. Gärten.

Kurprinzstraße Nr. 6 — **2. Etage,** bestehend aus 5 Zimmern, Salon, Baderaum und Zubehör, zu verm. **Wird neu vorgerichtet.** Näheres beim Hausmann, 4 Tr.

Arndtstraße 37 — Ecke Kochstraße,

ist die im 4. Stock gelegene **Wohnung,** 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, sogleich oder später anderweit zu vermiethen. Näheres durch den Hausmann.

Czermak's Garten Nr. 8, 10 und 12,

Buchhändlerlage, Nähe Augustusplatz, Bahnhöfe 2c., sind für gleich, 1. Juli u. 1. October a. c. **versch. Wohnungen,** 6—7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, im Preise von 1100—800 ℳ zu verm., **1 geräum. 4. Etage** Nr. 12 daselbst für 500 ℳ. Hausmann wohnt Nr. 10, parterre, daselbst. Näheres Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 14, parterre.

Sofort oder später herrschaftl. **Wohnung,** 7 Zimmer, Badez., reichl. Zubehör, freie Aussicht ins Rosenthal, **Waldstraße 57,** beim Hausmeister.

Leipzig-Gohlis.

In meinen herrlich gelegenen Villen-Grundstücken sind noch einige Wohnungen event. per sofort zu vermiethen:
Turnerstraße 24,
Parterre mit Dampfheizung 1950 ℳ
Turnerstraße 17, Parterre 1600 ℳ
II. Etage 2000 ℳ
Sedanstraße 7, III. Etage 1500 ℳ
Näheres Turnerstraße Nr. 26 beim Besitzer.

Promenadenstraße 22

freundl. Wohnung in I. Etage links (4 Stb., f. Zubehör, Balcon, Badez.) zum 1. October event. früher für 900 ℳ zu vermiethen durch

Rechtsanwalt Dr. **Max Engel,** Katharinenstraße 19.

Sehr geräum., freundl., äußerst preiswerthe **Familienwohnung,** 500 ℳ, zu vermiethen **Kapellenstraße 5.** Näheres daselbst I. r.

1./7. ½ Etage z. v., 425 ℳ Rosenthalg. 5, I.

Marienplatz, Lange Str.

Nr. 28, 1. Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 heizbare Zimmer mit Garten.

Nürnberger Strasse 49

ist ein freundliches Logis in 1. Etage zum Preise von 375 ℳ **per sofort** ab. **1. Juli a. c.** zu vermiethen. Zu erfragen parterre links.

Promenadenstr. 25 zu verm. hocheleg. 1. Etage, 1 Salon mit Erker, 4 Stuben, Bad nebst Zub., Preis 1200 ℳ. Besichtig. Vormittags u. Nachmittags v. 4 Uhr ab.

Braustr. 25 ist die **halbe 1. Etage links** für 550 ℳ, auf Wunsch mit Garten, zu verm. Näh. das. 2. Et. r.

Inselstraße Nr. 9

ist eine **halbe zweite Etage,** der Neuzeit entsprechend gebaut, mit Erker und Badezimmer, Veranda 2c., für 1500 ℳ per 1. October anderweit zu vermiethen. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Salomonstr. 10

für 1. Oct. oder früher II. Stock, 11 Zim., Zubehör, Bad, Garten. Auskunft I. Stock oder Stephanstraße 16, im Geschäft.

Rosstr. 22

ist per 1./10. 96 in der 2. Etage eine Wohnung für 900 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Sidonienstraße 5

ist eine halbe 2. Etage zu verm. Preis 420.

Roßitzstr. 1, Ecke **Gerichtsweg 11,** 2. Et. hocheleg. Logis, 400 ℳ, z. verm.

☛ Ruhige 2. Etage, **390—430 ℳ,** an mögl. einz. Leute **Gustav-Adolphstr. 55/57.**

Härtelstraße 19

elegant hergerichtete 3. Etage, 4 Zim., 2 K., 1 Küche, Bodenkam., sofort od. spät., Preis 700 ℳ. Näh. Kurprinzstr. 5, Lampengesch.

Sedanstraße 14

schöne frei geleg. **Wohn.** für 500—650 ℳ sofort oder später zu verm. Näh. das. part. l.

Braustr. 4, 5 Zimmer, Zubehör, 680 ℳ,
Braustr. 8, 5 Zimmer, Zubehör, 600 ℳ,
zum 1. October zu vermiethen.
Rechtsanwalt **Kretschmer,** Neumarkt 16, II. und Braustraße 2, I.

Berliner Straße 24

sind **Wohnungen** im Preise von 340 ℳ bis 600 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Ein **Logis,** Stube, Kam., Küche, Keller, 204 ℳ, eine desgl. Stube u. Kamm., 150 ℳ jährlich, zum 1. Juli zu vermiethen Elisenstr. 33, I. Vorderh.

Gr. Fleischergasse 21 ist für 1. Juli eine **kleine Hofwohnung** zu vermiethen. Näh. daselbst Vorderhaus 3. Etage.

In dem **herrschaftl.** Hause **Lindenstraße 15** in **Liebertwolkwitz** sind

Wohnungen

mit oder ohne **Stallung** zu verm. d. **E. Schubert,** An der Pleiße 7, I.

Aelterer Herr oder Dame finden feines **Garçonlogis** mit guter **Pension** in guter Familie im Westviertel. Offerten u. V. 93 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erbeten.

Garçonl., gut möblirt, ruhig u. sauber Gneisenaustraße 5, II. r.

Garçonlogis an einen Herrn od. Dame Erdmannstraße 9, I. links.

Eleg. **Garçonl.,** Stube u. Schlafst., für 1 od. 2 Hrn. Petersstr. 44, 3. Et., Tr. A, vh.

Schön. Garçonl. zu verm. Johannisallee 6, II. r.

Garçonlogis 13 ℳ Brühl 39, 3. Et.

Eleg. **Garçonl.** zu verm. Gartenstr. 14, III. r.

Eleg. Wohn- u. Schlafz. Fleischplatz 13, I. rechts.

Freundl. schönes Zimmer für Herrn oder Dame sofort zu verm. Rosenthalgasse 5, III. l.

Carolinenstraße 27, II. links, ist ein gut möbl. **Wohn- nebst Schlafz.** an besseren, soliden Herrn zu vermiethen.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in bess. Fam., einz. Verm., Hohe Str. 32, I., Tr. A.

Wohn- u. Schlfz. 20 ℳ z. Zeitz. Str. 19, G.-G. II

Fr. möbl. 2fstr. Zim. f. H. Grimm. Stw. 6, H. r. II. r.

Möbl. Stube od. b. Schlafst. Gartenstr. 14, pt. l.

Stübchen f. Herren **Nicolaistr. 1,** Cigarrenlad.

Kl. möbl. St. f. 1 od. 2 H. Abn., Kapellenstr. 8, p. r.

Möbl. St. u. **Schlafst.** f. M. Dresd. Str. 16, H. III. l.

Frdl. Schlafst. f. Herren Schuhmachergäßch. 5, 4 Tr.

Ein großes gut möblirtes **Zimmer** mit vorzüglicher **Pension** ist per 1. Juni zu vermiethen Elsterstraße 10, parterre.

Pension.

Ein bis zwei Damen — Ausländerinnen — finden bei Amerikanerin **gute Pension.** Näheres **Braustraße 5, part. rechts.**

Vorz. Pension N. d. Promenade, fein empf., An der Pleiße 5, part. u. 1. Et.

Feine **Pension** f. In- u. Ausl. Emilienstr. 24, III

☛ **Pension, Garçonlogis** Härtelstr. 8, I.

Pension, Garçonlogis Königspl. 17, III. l.

Gute Kegelb. frei Naundörfchen 6. Paradies.

Feldschloss Grossstädteln. Zw. Oetzsch u. Gaschwitz. Ab Bayr. Bahnhof. Schöne Wald- u. Wiesenpromen. Prächt. Ausflug. Concert-, Ball- u. Theatersaal. — Restaur. u. Ges.-Zimmer. — Völlig zug- u. staubfreier Garten. — Billige Pension im Hause. — Vortreffliche Ausspannung. **Für Sommerfeste ausgezeichnet!**

Heute Montag 8 Uhr Italienischer Garten

Vereinsabend.

Gäste willkommen.

D. G. ½8 Theaterrestaurant.

Riedel-Verein.

Heute Probe Nicolaischule: Damen 7 Uhr, Herren ½8 Uhr. Um ausnahmloses Erscheinen wird **dringend** gebeten.

Altpreussen. Montag Ab. 8 Uhr Panorama, Roßplatz (Colonnade), mit Damen. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, stets willkommen.

Krystall-Palast. Neue und Palmen-Halle.

Letzte Woche! Freitag, den 22. Mai, Letzte Woche!

☛ **Schluss der Frühjahrs-Saison!** ☚

Drei Sisters Hawthorne

The American-Southern-Trio.

Minna Rott. Astor & Volda. Mlle. Victoria. Brooks and Duncan. Frank Moselly-Troupe. Hugo Rohr. Tom and Jack. Miss Diana.

Anfang **8** Uhr. Entrée **50** ₰. Dutzendkarten **3** ℳ (1 Coup.) Auf Vereinskarten **25** ₰ Zuschlag pro Person. Numer. Platz **75** ₰ (Sonntags **1** ℳ).

Sämmtliche **Vereinskarten u. s. w.** haben nur bis incl. **22. Mai Giltigkeit.**

Die Ausgabe der neuen Karten erfolgt vom 23. Mai früh 10 Uhr ab.

Saison-Theater Hotel Stadt Nürnberg.

Heute und täglich:

☛ **Durchschlagender Erfolg** ☚

der aus

25 Neger-Künstlern und -Künstlerinnen 25

bestehenden

☛ **Black America Co.** ☚

Das Leben der Neger

vor und nach der Befreiung aus der Sclaverei.

☛ **Die schwarze Musik-Capelle.** ☚

Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Preise der Plätze:

Logenplatz numerirt	ℳ 2.—,	Saal-Entrée	ℳ 0.75,
Reservirter Platz numerirt	ℳ 1.50,	Balcon	ℳ 0.50.

Vorverkauf bis 6 Uhr Abends bei Herrn **A. Copplus,** Cigarren-Import, Petersstraße 15, und im Theaterbureau des Hotel Stadt Nürnberg.

Panorama.

Heute Montag bei günstigem Wetter

Grosses Militair-Concert im Garten,

ausgeführt von dem vollzähligen Musikcorps des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Regt. „Prinz Georg“ Nr. 106. Direction: Herr Musikdir. **Matthey.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Anfang 8 Uhr.

Moritz Tietsch.

Battenberg.

Neues Programm!

Daniels Truppe

mit ihrer neuesten Pantomime „Muschuef“.

Clara Conrad, Lieder- und Walzer-Sängerin.
4 Flaches, engl. akrobatisch music. Excentrics.
Yags & Mary, Kunstradfahrer. | **Verini,** Jongleur, Equilibrist.
Brohmann Pöttinger, Schwed. Damen-Gesangssextett.

Außerdem: Siegmund Steiner, Georg Rösser, The Becars und The Harveys.

Preise der Plätze:
Logenstuhl 1,50 ℳ, Parquet 1 ℳ, num. Parterre 60 ₰, Entrée 50 ₰.
Der Verkauf numerirter Billets befindet sich bis **Abends 6 Uhr** im Cigarren-Geschäft des Herrn **Stein, Markt Nr. 16** (Café National), und im Restaurant **„Battenberg“**, sowie Abends an der Casse.
Anfang 8 Uhr. ***Louis Kaiser.***

Etablissement Sanssouci,

Elsterstrasse 12.
Heute Abend von 8 Uhr ab:
Grosser Ball. Entrée 30 ₰.

Gute Quelle.

42 Brühl 42.

Riesenprogramm. Parterre-Saal. Ohne Concurrenz!
Große Künstler-Specialitäten-Vorstellung.
Neues Riesenprogramm. Ohne Pausen.
Ohne Reclame! Allabendlich ausverkauft! Wer lacht da?
4687¼ Thränen wurden gestern gelacht über das unerreichbare
Damen- und Herrenpersonal.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Rel. Platz 75 ₰. Bons giltig. **H. Fritsch.**

Kaiserpark L.-Gohlis.

Heute und jeden Montag von 7 Uhr ab
Eintritt frei. **Concert und Ball.** Tanzaccord 50 Pfg.

Kulmbacher Bierstube R. Schneider
Nicolaistrasse 51.
Bier, hell und dunkel, vorzüglich. Guter bürgerl. Mittagstisch.

Mehnert's Culmbacher Bier-Schänke,

Zeitzer Straße 7, Ecke Schletterstraße.
Heute Abend Plinsen.
Culmbacher hochfein. — Gemüthliche, bestrenovirte Localitäten.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber **Fröhlich**, gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute: Schweinsknochen.
NB. Mittagstisch, Suppe, ½ Portionen 70 Pfge.

Gosenschenke—Eutritzsch.

Heute Montag: Schweinsknochen.
Täglich frischen Stangenspargel. G. Pfotenhauer.

Gosenschlösschen Eutritzsch.

Heute — Schweinsknochen. — J. Jurisch.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 18. Mai 1896, **Vereinsabend.**

Mit Rücksicht auf das herzustellende diesjährige Mitgliederverzeichniß werden alle Angaben etwaiger Veränderungen in der Stellung oder Adresse der Mitglieder baldmöglichst und spätestens bis Ende dieses Monats erbeten.

Die Bibliothek ist heute Abend zum letzten Male vor der Revision geöffnet.
Der Vorstand.

Heute Montag, den 18. Mai 1896,
Jahresversammlung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen
Nachmittags 4 Uhr
im Logengebäude Elsterstraße Nr. 2.

Vermischte Anzeigen.

Man beachte die Fahrräder-Ausstellung Dorotheenstraße Nr. 10.

Anschluß an Wiener Familie gesucht. Gef. Off. erbet. u. R. U. 112 hauptpostlag.

L. M. Ohne Namennennung nie!

Reclamen.

Billigste Quelle f. Kleiderstoffe
Thomasgasse Nr. 7, 1. Etage.
Marie H. Knauth.

Beste Bezugsquelle für Gummi-Schläuche
nur Ia-Qualität.
Carl Katzenstein, Markt 16.

Blonsen
in Seide, Wolle und Waschstoff vom Billigsten bis zum Eleganteſten.
Geschw. Gröber,
Ecke Dorotheenstraße, neben d. Dorotheenhof-Restaurant.

Leipziger Hühneraugenmittel
von garant. sicherer Wirkung, in Flac. mit Pinsel u. genauer Gebrauchsanweisung vorräthig in der **Hofapotheke zum weißen Adler**, Hainstr. 9. Preis 50 Pfge.

Pyrmont.

Saison Anfang Mai bis 10. October. — Frequenz: 13—14 000.

Station der Hannov.-Altenb.-Eisenb. u. des Eilzuges Berlin-Hildesheim-Cöln-Paris.
Aeltester Curort Deutschlands mit **weltbekannten, kräftigen Stahlquellen** u. **Eisenmoorlagern,** vorzügl. **Kochsalz-Säuerling** zu Trinkcuren und gehaltr. **Soolen, Stahl-, Moor-** und **Soolbäder** modernster Einrichtung. **Luft- und Terrain-Curort** in herrl. waldr. Umgebung. — **Heilanzeigen:** Zögernde Reconvalescenz, Blutarmuthszustände, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Scrophulose, Rhachitis, Rheumatismus, Gicht, chron. Herzkrankheiten, Magen- u. Darmkatarrhe, Nieren- und Blasenleiden etc. — Freundl., anmuth. Plätze, Hochdruckwasserleitung, vorz. Trinkwasser, ausgedehnter Curpark, uralte Alleen, Lawn-tennis-Plätze, elektr. Beleuchtung, Bergbahn z. nahen Hochwald, elog. Bergrestaurant, Curcapelle, Theater, Bälle, Rennen, freie Jagd und Fischerei. Prospecte durch **Fürstl. Brunnen-Direction.**

Unterstützungs-Verein für Handlungsgehülfen in Leipzig.

I. Quartal (Januar, Februar, März) 1896.

Einnahme.

Eintrittsgelder	ℳ 15.—
Ehrenmitgliederbeiträge	„ 3437.50
Mitgliederbeiträge	„ 1711.—
Außerordentlicher Beitrag	„ 600.—
Vermächtniß des Privatmannes Eduard Franz Kaestner	„ 1500.—
Zinsen	„ 748.75

Ausgabe.

Unterstützungen im Januar, Februar, März	ℳ 1445.—
Zuschuß an die Abtheilung für Krankenversicherung	„ 1100.—
Unkosten	„ 167.25

Wittwenfonds des Unterstützungs-Vereins für Handlungsgehülfen.

I. Quartal (Januar, Februar, März) 1896.

Einnahme.

Beiträge von Ehrenmitgliedern	ℳ 56.—
Mitgliederbeiträge	„ 1185.—
Außerordentlicher Beitrag	„ 300.—
Zinsen	„ 1024.10

Ausgabe.

Unkosten	ℳ —.—

Die Unterstützungen werden statutgemäß im Monat December gezahlt.

Abtheilung für Krankenversicherung.

I. Quartal (Januar, Februar, März) 1896.

Einnahme.

Beiträge	ℳ 976.—
Vereinszuschuß	„ 1100.—

Ausgabe.

Krankengelder, Arzt, Arznei	ℳ 1686.23
Begräbnißgelder	„ 600.—
Unkosten	„ 58.95

Anmeldungen zum Beitritt werden schriftlich erbeten an die Adresse des Unterzeichneten (Leipzig-Gohlis, Mödernsche Straße 23).

Das Directorium.
Pisbach, Vorj.

Eröffnung der Seebäder am 1. Juni, der Soolbäder am 24. Mai.

Kolberg
war 1895 von 10,011 **wirklichen Kurgästen** besucht. Fremdenverkehr während der Kurzeit über 20,000 Eisenbahn-Sommerfahrkarten. Neu eingelegter Nachtzug v. u. n. Berlin.

Kolberg
verbindet gleichzeitig See- und natürliche Soolbäder. Starker Wellenschlag. Feinsandiger stein- und schlammfreier Strand. Warme See- und kohlensäurehaltige Soolbäder.

See- und Soolbad.

Dampferverbind. mit Bornholm, Kopenhagen, Heringsdorf und Rügen. Telephonverbind. m. Berlin, Stettin und anderen Städten.

KOLBERG
See- und Soolbad

Dampf- u. Moorbäder, Inhalatorien, Heilgymnastik und Massage. Ausged. Park- u. Gartenanlagen. 3 Kilom. lange Dünenpromenad.

See- und Soolbad.

Kolberg
hat Wasserleit. mit Hochdruck, Kanalisat. u. städt. Schlachthof. Verk. gut. Milch, Molken, sowie aller Art. Brunnen z. Trinkkuren. 13 Aerzte, 3 Apotheken, Grosser Promenadensteg i. See.

Kolberg
hat eigenes Theater mit guter Oper, Militair-Kapelle, Spielplätze und Lesehalle. Wasser- und Buschcorsos. Réunions, Ballgesellschaften und Kinderfeste.

Grosse Auswahl von Wohnungen zu mäßigen Preisen.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Errichtet 1835. **Karlsruhe.** Erweitert 1864.

Lebensversicherung.

107 Millionen Mark Vermögen.

88,840 Versicherungen über **347 Millionen** Mark Kapital.
Keine Gegenseitigkeit; ganzer Ueberschuß den Versicherten.
Sehr günstige neue Bedingungen.
Unanfechtbarkeit und **Unverfallbarkeit** der Versicherungen.
Freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige.
Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.
Dienstkautionen an Beamte.
Verträge mit vielen Behörden und Vereinen.
Vertreter in Leipzig:
Emil Halle, General-Agent, Hohe Straße 7.
Ferdinand Schicker, Dufourstraße 3, I.

100
fertige wollene Kleider

darunter die apartesten Modelle
stelle ich **während dieser Woche** zur
Hälfte des Preises
zum Verkauf. Aenderungen werden **nicht** berechnet.

Franz Zangenberg,

Grimmaische Strasse 9 u. 11.

Vereinigte Tischlermeister

Markt 11 Aockerlein's Haus (gegenüber dem Rathhausthurm) empfehlen

Möbel

in allen Preislagen.
Garantirt solide Ausführung.

Empfindlichen Rauchern

welche auf leicht bekömmliche Qualitäten, die weder Hals noch Magen belästigen, angewiesen sind, empfehle ganz besonders

Import. Holländer Cigarren.

Upmann	150 Mk.	Zenobia II	80 Mk.
Joaquin Barrena	90 -	Wilhelmina	80 -
Zenobia I	90 -	Ventosa	65 -

Holländer-Imitation (pikantere Qualität)

Cubana	110 Mk.	Kaiserholländer II	70 Mk.
Joaquin Barrena II	80 -	Doctor	60 -
Holandesa	75 -	Matschappy	48 -

Je 10 Stück Probe zu Kistenpreisen.

Gustav Kietz, Hoflieferant,
LEIPZIG, Petersstrasse 17.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung.
Dr. med. Hans Naumann
Dora Naumann
geb. Judassohn
Vermählte.
Leipzig, im Mai 1896.

Heute Nachmittag entschlief sanft unser geliebte Tante
Fräulein
Pauline Lehmann.
Auf Wunsch der Heimgegangenen wird Blumenschmuck dankend abgelehnt.
Chemnitz, Adorf i. V. und Leipzig, den 16. Mai 1896.
Bernhard Naumann,
Hans Naumann,
Max Naumann.

Dank.

Allen Denen, die uns während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante
Fräulein Aline Vogel,
Beweise der Liebe und Theilnahme gegeben haben, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. Besonders danken wir auch Herrn Diaconus Dietrich für die uns gespendeten Trostesworte.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorben: Frau Wilhelmine verwittw. Kunze geb. Meiger in Annaberg. Herr Otto Hermann Horn in Dresden. Herr J. G. Böhme, Weinhändler in Roßwein. Herr Gustav Fuhrmann, Kaufmann in Codwig. Herr Carl Gustav Hugo Lauer in Dresden. Herr Robert Renner, Fleischermeister in Bautzen. Herr Heinrich Suchsle, Privatier in Bautzen. Herrn Robert Seidemann's in Bern Tochter Elsa. Frau Ida Marie Franziska Schaber geb. Birlig in Großenhain. Herr Eduard Görit in Döbeln. Herr Franz Barsch in Döbeln. Herr Christian Friedrich Sieber, Privatier in Niederlungwitz. Frdul. Hedwig Stüttler in Glauchau.

Statt besonderer Meldung!

Heute Freitag, Abends 7 Uhr, endigte ein Lungenschlag das Leben unseres innigst geliebten, treusorgenden Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders und Schwagers
Herrn **Louis Hausdorff**
im Alter von 53 Jahren.
Dies zeigen im tiefsten Schmerze zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen an
Leipzig, den 15. Mai 1896.
Hedwig Hausdorff geb. Tieh,
Dr. **Felix Hausdorff,**
Martha Brandeis geb. Hausdorff,
Wally Hausdorff,
Anton Brandeis und Kinder.
Tag und Stunde der Beerdigung wird später bekannt gegeben.

Am 15. d. M. entschlief sanft unser allseitig geliebter und hochverehrter Chef, der Kaufmann
Herr **Louis Hausdorff,**
im noch nicht vollendeten 53. Lebensjahre.
In dem Heimgegangenen verlieren und betrauern wir einen stets hilfsbereiten, hochherzigen Principal, der jedem seiner Angestellten ein allzeit väterlicher Freund und Rathgeber gewesen ist. Seine rastlose Thätigkeit, sein milder und edler Sinn, sowie seine sonstigen hervorragenden Charaktereigenschaften werden uns immerdar als leuchtendes Vorbild dienen und sichern dem in Gott Entschlafenen bei uns ein dauernd ehrendes Andenken.
Leipzig, den 15. Mai 1896.
Das Personal der Firmen
F. Aug. Dietze Nachfolger
Spinner und Weber (Hausdorff & Co.).

Leipziger Beerdigungsanstalt

von
Telph. IV. 3528. **Gustav Reiche jun.** Telph. IV. 3528.
Markthallenstraße Nr. 14. Königsplatz Nr. 5.
übernimmt nach feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsfeierlichkeiten für Leipzig und Umgegend unter Zusicherung pünctlicher Bedienung und prompter Ausführung.
Conductführer: Carl Güttig, Bayerische Straße 64.
Grosses Sarglager.

Carl Schönherr, Leichenbestatter,
übernimmt nach **feststehendem Tarif** jede Art von Beerdigungsfeierlichkeiten **für Leipzig und Umgegend** unter Zusicherung bekannter pünctlicher Bedienung und erbittet gütige Aufträge **nur direct nach der Wohnung Neukirchhof 30, II.** Fernsprech-Einrichtung nicht vorhanden.

Heute Ab. 7 U. M. L. 8 U. B. M. A.

Germania-Bad

am Schleußiger Wege. Endstation Kaiser-Wilhelmstraße.

Herren- und Damenbad.

Abonnements für die Saison 15. Mai bis ult. September:
Offene Halle . . . . . 4. ℳ
Zellenbad oder **Zellenhalle** 8. „
Herrlich gelegenes reines Flußbad mit großgedehntem Bassins.

Schwimmunterricht.

„Königin-Carola“-Bad Dufourstrasse 14.
Schwimm-Bassin 20°
Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche u. Sand-Bäder. Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hanbäder** zu jed. Tageszeit. geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr. Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 Uhr. Montag, Mittw., Freitag v. ½2—5 Uhr.

Sophien-Bad.
Schwimm-Bassin 20°.
Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hanbäder** zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Marienbad: **Schwimmbassin,** Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. **Wannenbäder:** Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Dampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. **Massage.** Damen: 1-4 Nm.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassins 20°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2-5 Nachm., Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3.
Pat. Lippert'sche fohlensaure Thermalbäder.
Keine andere Badeanstalt hier ist befugt oder in der Lage, diese Bäder zu verabreichen.

Speiseanstalt I. II. Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch. T. V. Liebmann.
„ Kartoffeln mit Schöpsenfleisch. T. V. Strobel.

Neue Leipziger Speise-Anstalt, Zeitzer Str. 43/45. Montag: Rindfleisch und Rudeln.